

Jahresbericht 2019

Gemeinde Arlesheim



1. Politik	5
1.1. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung	5
1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann	5
1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager	6
1.1.3. Gemeinderat Daniel Wyss.....	7
1.1.4. Gemeinderat Felix Berchten	8
1.1.5. Gemeinderat Jürg Seiberth	9
1.1.6. Gemeinderat Lukas Stückelberger	10
1.1.7. Gemeinderat Pascal Leumann	11
1.1.8. Leiter Gemeindeverwaltung Thomas Rudin	12
1.2. Wahlbehörde / Amtsdauer.....	13
1.3. Gemeindekommission	13
1.4. Musikschulrat	14
1.5. Kindergarten und Primarschulrat.....	15
1.6. Sozialhilfebehörde	17
1.7. Labels der Gemeinde	18
2. Stabsdienste	19
2.1. Personaladministration.....	19
2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2019).....	19
2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2019)	19
2.1.3. Personelles.....	20
2.1.4. Arbeitsgruppen (Stand 31.12.2019)	21
2.1.5. Kommissionen und Stiftungen (Stand 31.12.2019)	21
2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2019).....	23
2.2. Sekretariatsdienste.....	24
2.2.1. Spezielle Beamtungen	24
2.2.2. Statistisches.....	24
2.2.3. Gemeindeversammlungen	24
2.3. Lehrlingswesen	26
3. Finanzen und zentrale Dienste (FD)	27
3.1. Finanzen	27
3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen	27
3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege	28
3.2. Einwohnerdienste	28
3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)	28
3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen.....	29
3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen	29
3.3. Feuerwehr.....	29

4. Soziales, Gesundheit und Alter (SGA)	30
4.1. Soziales.....	30
4.1.1. Asylwesen	30
4.1.2. Sozialberatung	30
4.1.3. Verein für Schuldenfragen.....	32
4.2. Gesundheit.....	32
4.2.1. Mundgesundheit Baselland	32
4.2.2. Mütter- und Väterberatung	32
4.2.3. Spitex Birseck.....	32
4.3. Alter	33
4.3.1. Pro Senectute	33
4.3.2. Stiftung Landruhe	33
4.3.3. Stiftung Obesunne.....	33
5. Familie, Bildung und Kultur (FBK)	34
5.1. Familie	34
5.1.1. Familien- und Jugendberatung Birseck	34
5.1.2. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff.....	34
5.1.3. Stiftung Sunnegarte	34
5.2. Bildung.....	35
5.2.1. Familienzentrum Oase	35
5.2.2. Gemeindebibliothek.....	35
5.2.3. Nähkurs	36
5.3. Kultur	37
5.3.1. neuestheater.ch	37
5.3.2. Trotte Arlesheim: Haus für Kultur und Begegnung.....	37
5.3.3. Stimmen-Festival	37
6. Raumplanung, Bau und Umwelt (RBU)	38
6.1. Raumplanung	38
6.2. Hochbau	39
6.3. Verkehr und Tiefbau	40
6.3.1. Tiefbau.....	40
6.3.2. Werkhof.....	40
6.3.3. Wasserversorgung.....	41
6.4. Anlagen	42
6.4.1. Friedhof	42
6.4.2. Sport und Freizeitanlagen	42
6.4.3. Stiftung Burg Reichenstein	42
6.5. Natur- und Umweltschutz	43
6.5.1. Kompostberatung	43
6.5.2. Bauerngarten.....	43
6.6. Sicherheit	44
6.6.1. Ordnungsdienst.....	44
6.6.2. Bevölkerungsschutz	44

1. Politik

1.1. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung

1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann



Ressort: Präsidium
Gemeinderat seit: 01.07.2012
Partei: FDP.Die Liberalen

Für den Gemeinderat stand ein Thema 2019 speziell im Vordergrund: der neue Gemeindesaal. Nachdem im Jahr zuvor der Architekturwettbewerb durchgeführt wurde und die Gemeindeversammlung dem für den Saal notwendigen strategischen Landabtausch zugestimmt hatte, ging es im Berichtsjahr darum, das Projekt soweit voranzutreiben, dass der Gemeindeversammlung der Ausführungskredit vorgelegt werden konnte. Die Freude war gross, als der Souverän am 21. November 2019 dem Kredit sowie den im Zusammenhang mit dem neuen Gemeindesaal stehenden weiteren Vorlagen mit grossem Mehr zustimmte. Damit hat das Projekt die letzte demokratische Hürde genommen und steht nun kurz vor der Ausführung.

Für zwei weitere strategische Projekte hat der Gemeinderat 2019 das weitere Vorgehen festgelegt: Im Rahmen der Ortskernentwicklung konnte die Erarbeitung des Konzept Freiraum und Verkehr initialisiert werden. Und für die 2020 anstehende Erneuerung des Gemeindeleitbilds – die gültige Version läuft 2020 aus – wurde ein begleitendes Büro ausgewählt und die Projektplanung verabschiedet.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben im Berichtsjahr ihre Zusammenarbeit weiter optimiert: So wurden neue Geschäftsordnungen für den Gemeinderat und die Verwaltungsleitung sowie eine neue gemeinsame Kompetenzordnung verabschiedet. Ferner berichtet die Verwaltungsleitung dem Gemeinderat seit 2019 in Form eines Quartalsreportings über den Stand zahlreicher Kennzahlen und der wichtigsten Projekte.

Auch das Ende der laufenden Legislatur per 30.06.2020 war für den Gemeinderat im Berichtsjahr bereits ein Thema. Zwei langjährige Mitglieder des Gemeinderats treten auf dieses Datum hin zurück, und bisherige Mitglieder werden die zugeteilten Ressorts wechseln. Bis dahin gilt es, noch einige Projekte unter Dach und Fach zu bringen und den Einführungs- und Übergabeprozess sorgfältig zu planen und durchzuführen.

Aufgabenbereich

- › Einwohnerdienste
- › Führung Leiter Gemeindeverwaltung
- › Kommunikation
- › Liegenschaftsverkehr
- › Personalwesen
- › Ratsbetrieb, Büro Gemeindeführung
- › Standortpolitik
- › Vertretung Gemeinde
- › Verwaltungsorganisation
- › Wahlen und Abstimmungen

Vertretungen

- › Ausschuss und DV KESB Birstal
- › Gemeindekommission
- › Kommission für Standortfragen
- › Steuerungsausschuss Neuer Gemeindesaal
- › Tagsatzung VBLG
- › Vorsorgekommission
- › Vorstand Verein Birsstadt

1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager



Ressort: Gesellschaft, Vizepräsidium
Gemeinderat seit: 01.07.2012
Partei: Frischluft

Von jung bis alt - einzeln oder gemeinsam - fanden auch dieses Jahr unzählige bereichernde Begegnungen statt. Vielen Dank dafür!

Das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) des Kantons BL ist seit dem 01.01.2018 in Kraft. Die Gemeinden müssen sich bis Ende 2020 zu Versorgungsregionen zusammengeschlossen haben. Ambulante Pflege, betreutes Wohnen und stationäre Pflege sollen bis dann in einem gemeinsamen Versorgungskonzept aufeinander abgestimmt werden, damit ein lückenloses, bedarfsgerechtes Angebot entsteht. Um die Bedürfnisse der Arlesheimer Bevölkerung bestmöglich zu erkennen, haben wir eine Arbeitsgruppe gegründet aus Vertretungen verschiedener lokaler Organisationen und Vereinen im Seniorenbereich.

Wie von der Gemeindeversammlung beschlossen, wurde die familienergänzende Kinderbetreuung im Laufe dieses Jahres in zwei Schritten auf eine Subjektfinanzierung, mit einkommensabhängigen Betreuungsgutscheinen, umgestellt. Das gibt den Eltern mehr Möglichkeiten, eine bedarfsgerechte Betreuung für ihre Kinder zu finden.

Der Kindertreff für die Primarschulkinder erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege besucht. Aus Sicherheitsgründen mussten wir leider den Standort an der General Guisan-Strasse auf Ende Jahr schliessen. Wir arbeiten mit Hochdruck an einer neuen Lösung.

Im 2020 steht schon wieder eine Rezertifizierung des Unicef-Labels „kinderfreundliche Gemeinde“ an. Dazu haben wir unsere Kinderfreundlichkeit in allen Bereichen überprüft und von der Unicef beurteilen lassen. Die positive Rückmeldung der Unicef freut uns sehr und bestätigt uns auf dem eingeschlagenen Weg.

Aufgabenbereich

- > Altersthemen
- > Familienberatung
- > Familienergänzende Kinderbetreuung
- > Gesundheitsprävention
- > Jugendarbeit
- > Spitex

Vertretungen

- > Alterskommission Kirchen
- > Kantonale Arbeitsgruppen:
Strategie gegen Armut / Familienbericht / Frühe Sprachförderung
- > Kantonaler Runder Tisch Alter
- > Kantonale Schulgesundheitskommission
- > Kinder- und Jugendkommission
- > Qualitätskommission stationäre Pflege im Alter
- > Spitex Birseck
- > Steuergruppe KITaplus Baselland
- > Stiftungsräte:
Obesunne / Reichenstein / Sunnegarte
- > Vorstände:
FJB / Jugendhaus / Qualivista
- > VBLG (Familie, Jugend, Alter und Gesundheit)

1.1.3. Gemeinderat Daniel Wyss



Ressort: Hochbau, Planung
Gemeinderat seit: 01.07.2000
Partei: Frischluft

Das Berichtsjahr war in der Abteilung Raumplanung Bau und Umwelt (RBU) geprägt von Umbrüchen. Ende Jahr waren vier Stellen verwaist und konnten erst anfangs 2020 besetzt werden. Viele anstehende Geschäfte wurden dadurch verzögert. Mit Interimslösungen für Hoch- und Tiefbau konnten die Tagesgeschäfte erledigt werden.

Die Anzahl Baugesuche nahm weiter zu. Die Einsprachen zum neuen Zonenplan Siedlung bezüglich Sicherheitsabstand zur Gasleitung im Tal konnten noch immer nicht bereinigt werden. Es laufen Verhandlungen mit dem Sicherheitsinspektorat Baselland und dem Bundesamt für Energie.

Im Prozess zur Revision des Quartierplans Ortskern wurde der Mitwirkungsbericht zum „Entwicklungskonzept Ortskern“ erstellt und das weitere Vorgehen bezüglich „Studienauftrag Gesamtkonzept Freiräume und Verkehr“ im Ortskern geplant. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Ortsplanrevision, welcher im 2020 erarbeitet werden soll.

Im Gemeinderat werden im Wochenrhythmus Baugesuche behandelt, welche immer mit dem Zuständigen für Hochbau vorbesprochen und in Ausnahmefällen auch von der Baukommission beraten werden.

Quartierpläne sind viele in unterschiedlichen Prozessstufen unterwegs. Einige Landbesitzer möchten grössere Bau-parzellen mittels einer Quartierplanung mit Ausnahmen bebauen oder die Flächen sind im Zonenplan mit einer Quartierplanpflicht belegt. Die Vorbereitung dieser Quartierpläne wird durch die Baukommission begleitet und beraten mit dem Ziel, ökologische und ästhetische Anforderungen geltend zu machen und dafür Ausnahmen gegenüber der ordentlichen Bauzone zuzulassen. Per 31.12.2019 waren die Verfahren von 11 Quartierplänen am Laufen. Die Überbauung Bahnhof Nord, ist kurz vor der Fertigstellung.

Über zwei grössere Entwicklungsgebiete wurde je ein privat initiiertes Testplanverfahren abgeschlossen. Über die beiden Gebiete Neu-Arlesheim und Schneckenbündten wurden mögliche Bebauungskuben evaluiert. Diese Verfahren wurden von der Gemeinde begleitet. Die dazu gehörenden Quartierpläne sind in Vorbereitung und werden im 2020 an der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Raumplanungsgruppe Birsstadt (RPLG) und der RPLG-Ausschuss tagten regelmässig und behandelten Themen wie die Verkehrsmodellierung, Langsamverkehrsstudie, Aggloprogramm Basel, Hochhausräume, Birsark Landschaft, siedlungsverträgliche Kantonsstrassen und haben mehrere Vernehmlassungen zuhanden des Kantons geschrieben. Insbesondere wurde Ende Jahr die Erarbeitung des Mobilitätskonzept Birsstadt in Auftrag gegeben.

Zum „Aggloprogramm Basel“, in welchem es um die Gesamtmobilität im Dreiländereck Nordwestschweiz, angrenzendes Elsass und Südbaden geht, wurde für das 4. Aggloprogramm das Zukunftsbild 2040 erarbeitet. Dazu hat die Geschäftsstelle von Agglobasel auch Korridor- und Veloworkshops organisiert.

Aufgabenbereich

- › Baugesuche
- › Denkmal- und Heimatschutz
- › Liegenschaftsverwaltung
- › Regionalplanung, Ortsplanung

Vertretungen

- › Steuerungsausschuss Neuer Gemeindesaal
- › Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung
- › Baukommission
- › Ortskernkommission
- › Gemeindeverbund Flugverkehr
- › Raumplanungsgruppe Birsstadt (RPLG) und RPLG Ausschuss

1.1.4. Gemeinderat Felix Berchten



Ressort: Umwelt, Energie, Sport
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: Frischluft

2019 war für Arlesheim das Jahr der «doppelten Tour de Suisse». Sicher erinnern Sie sich an die Tour der Veloprofis, die am 18. Juni in Arlesheim Etappenankunft hatte und uns allen ein tolles Sportfest bescherte. Nur vier Tage vorher machte auch die Tour de Suisse der Solarfahrzeuge auf dem Domplatz in Arlesheim einen Zwischenstopp. Da gab es 30 mit Solarstrom betriebene Elektrofahrzeuge vor der Gemeindeverwaltung zu bestaunen. Vom ultraleichten Tüftlerfahrzeug bis zur schnellen Tesla-Bolide, präsentierte sich ein breites Spektrum an Fahrzeugen und Piloten/Pilotinnen. Auch Anbieter von Photovoltaikanlagen hatten ihren Auftritt – die Botschaft: Die eigene Photovoltaikanlage auf dem Hausdach liefert während zwei Trimestern pro Jahr den Treibstoff fürs E-Mobil, quasi als Nebenprodukt.

Einen Freudentag für viele Kinder und Jugendliche bildete der 31. August. An diesem sommerlich heissen Samstag hat der Verein Freiraum zusammen mit der Gemeinde den in den Hagebuchen neu erstellten Skatepark eröffnet. Zahlreiche interessierte Kinder und Jugendliche waren bereits in die Planung der Anlage einbezogen. Während die Skater an ihren Kunststücken feilen konnten, stand die benachbarte Streetworkout Anlage noch im Bau. Sie wird im Frühling 2020 eröffnet, zusammen mit dem Start der neuen Saison im Freibad.

Ab dem Herbst nahm die Arbeitsgruppe Besucherlenkung ihre Arbeit auf. Sie soll dafür sorgen, dass Spaziergänger, Sportler, Pfadfinder und andere Gruppierungen den Arlesheimer Wald in gegenseitiger Rücksicht nutzen und zugleich so, dass die Naturwerte und die Wildtiere keinen Schaden nehmen und nicht gestört werden.

Beim Stichwort Natur sei auch das Mehrjahresprojekt zur ökologischen Aufwertung des Gemeinderebbergs genannt. Hier entstanden im Berichtsjahr mehrere Dutzend Laufmeter neue Trockenmauern, Laichgewässer für Amphibien und aufgewertete Lebensräume für verschiedene besondere Pflanzen- und Brutvogelarten.

Und kurz vor Ablauf des Jahres fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass sich Arlesheim auf den Weg zur FAIR TRADE TOWN begibt. Ziel ist eine gemeinsame Plattform für Gruppierungen in Arlesheim, die sich seit Jahren für mehr fairen Handel einsetzen.

Aufgabenbereich

- › Gemeinnütziges Wohnen
- › Jagd und Fischerei
- › Landschaftsplanung
- › Land- und Forstwirtschaft
- › Natur, Umwelt, Energie
- › Sportanlagen und Spielplätze inkl. Schiesswesen

Vertretungen

- › EBM Delegierter
- › Energieregion Birsstadt
- › Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission
- › Trägerschaftsverein Dreifachsporthalle
- › Vorstand WG Wolfmatten
- › Vorsorgekommission

1.1.5. Gemeinderat Jürg Seiberth



Ressort: Bildung, Soziales
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: Sozialdemokratische Partei

Die Verabschiedung eines Musikschulleiters ist in Arlesheim ein seltenes Ereignis. Ich war schon zweimal dabei, einmal als Musikschulrat und einmal als Gemeinderat. Mit Pauken und Trompeten und mit vielen anderen Instrumenten wurde am 30. April 2009 Peter Koller in den Unruhestand verabschiedet. Er war Musikschulleiter von 1977 bis 2009. - Am 31. August 2019 haben wir, nach zehn Jahren erspriesslicher Zusammenarbeit, Thomas Waldner verabschiedet, der dem Ruf der Musikschule Basel folgte und deren Leiter wurde.

Solche Abschiede sind nicht lustig, die Abschiedsfeiern aber schon. Das sind Anlässe, an denen das kreative Potenzial einer Musikschule voll zum Tragen kommt. Bei Peter Koller wurde ein neu getexteter Lobgesang auf der Basis eines Bach-Chorals mit gefühlten 500 Mitwirkenden aufgeführt. Bei Thomas Waldner trat das ganze Kollegium mit einem herrlichen Schnitzelbangg auf. Und man lernte auch den Musikschulrat von einer ganz neuen Seite kennen: Er präsentierte eine von Karl Valentin inspirierte Musik-Clownerie. – Auch David Schönhaus, den neuen Musikschulleiter, konnte man an der Feier kennenlernen. Er hatte am 1. August sein Amt angetreten, und sass Ende Jahr schon fest im Sattel.

Noch etwas Interessantes gibt es aus der Musikschule zu berichten: Am 5. November wurde der Film «Video Killed The Radio Star» veröffentlicht. Sie finden ihn auf YouTube, wenn Sie «Musikschule Arlesheim» eingeben. In diesem innovativen Video sind 40 Schülerinnen und Schüler der Musikschule zu sehen und zu hören; der Film besteht nur aus einer Einstellung, die viereinhalb Minuten dauert. Sensationell!

Ich räume der Musikschule dieses Jahr bewusst viel Platz ein, weil ich wieder einmal darauf hinweisen möchte, dass die künstlerischen Fächer – Musik, bildnerisches Gestalten, kreatives Schreiben – ein eminent wichtiger Teil unseres Bildungskanons sind und bleiben sollen. Das künstlerische Denken macht kreativ und flexibel und es hilft beim Finden origineller Lösungen für zukünftige Probleme, die wir heute noch nicht kennen. Auch in der Sozialhilfe hat die künstlerische Betätigung ihren Stellenwert, denn sie fördert die kulturelle und soziale Integration, die neben der materiellen Hilfe und der Arbeitsintegration nicht in Vergessenheit geraten darf.

Apropos Abschied und Neubeginn: Yvette Harder, die Leiterin der Abteilung «Soziales, Gesundheit und Alter», von der ich viel gelernt habe, verliess die Gemeindeverwaltung Arlesheim im Frühling. Anina Ineichen nahm ihren Platz ein und hat sich gut eingearbeitet.

Aufgabenbereich

- › Arbeitsintegration
- › Asylwesen
- › Erwachsenenbildung
- › Musikschule
- › Sozialhilfe
- › Volksschule

Vertretungen

- › Kindergarten-/Primarschulrat
- › Musikschulrat
- › Sozialhilfebehörde

1.1.6. Gemeinderat Lukas Stückelberger



Ressort: Finanzen, Kultur
Gemeinderat seit: 01.07.2012
Partei: FDP.Die Liberalen

Finanzen

Der Neubau des neuen Gemeindesaals mit zusätzlichen Dienstleistungsflächen, stellt mit einem Planungs- und Ausführungskredit von rund CHF 13.5 Mio. in der aktuellen Planungsperiode das grösste Investitionsvorhaben der Gemeinde dar. Erstmals hat der Gemeinderat im Finanzplan die gesamte Planungsperiode über 8 Jahre veröffentlicht. Die Nettoinvestitionen führen bis im Jahr 2022 zu einer Erhöhung der Gesamtschulden. Diese Erhöhung erfolgt in einer Zeit von historisch sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital. Der Gemeinderat orientiert sich seit dem Jahr 2019 an neu definierten Kennzahlen zur Steuerung der Gemeindefinanzen. So soll der Durchschnitt des Selbstfinanzierungsgrades über 8 Jahre immer mindestens 100 % betragen und die Erfolgsrechnung soll im 5-Jahresdurchschnitt immer positiv sein. Mit den heutigen Planungsannahmen werden dauerhaft positive Jahresergebnisse generiert. Damit kann eine zunehmende Selbstfinanzierung erzielt werden, die es erlaubt, freie Mittel für spätere Amortisationen von Schulden anzusparen. Somit können die gesetzten Ziele, trotz hoher Investitionstätigkeit, erreicht werden. Diese Strategie setzt für die kommenden Jahre eine zurückhaltenden Ausgabenpolitik und Priorisierung von neuen Investitionsprojekten voraus.

Kultur

Der Abend vom 21. November 2019 kann für Arlesheim durchaus als historisch bezeichnet werden. Die Gemeindeversammlung hat mit einer klaren Mehrheit den Planungs- und Ausführungskredit für den neuen Gemeindesaal bewilligt. Mit dieser Entscheidung wurde das über Jahrzehnte geplante Kulturprojekt endlich besiegelt. Die Baueingabe soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

Auch im Jahrgang 2019 durfte Arlesheim von einem reich befrachteten, attraktiven Kulturprogramm profitieren. Ein grosser Dank gebührt allen Mitwirkenden für ihr grosses Engagement für ihren wichtigen Kulturbeitrag in unserem Dorf. Im Januar gingen die 4. Arlesheimer Kurzfilmtage erfolgreich über die Bühne. Auf Einladung der Gemeindebibliothek sprach im Mai die SRF Journalistin Barbara Lüthi, über das Thema China – Zwischen Aufbruch und Zensurbehörde. Im Juni feierte der Männerchor Arlesheim sein 175-jähriges Jubiläum und organisierte in Arlesheim das Kantonale Gesangsfest der Chorvereinigung beider Basel. Mit den Konzerten der Bands «Calexico and Iron & Wine» sowie „Morcheeba“ stand der Domplatz im Juli wieder auf der Liste des Stimmen-Festivals. Im Haus für Kultur und Begegnung Trotte organisierte die Kulturkommission mit sieben qualitativ guten und abwechslungsreichen Ausstellungen ein tolles Jahresprogramm, welches im Dezember mit der Gruppe AchtArt würdig zu Ende ging. Auch die Ausstellung zum alten Arlesheim im Jubiläumsjahr der Säulizunft war ein grosser Erfolg. Mit der Arlesheimer Operngala engagiert sich die Kulturkommission für ein einzigartiges Opernerlebnis auf dem Domplatz.

Aufgabenbereich

- › Beiträge
- › Gemeindebibliothek
- › Kirchen
- › Kultur, Trotte
- › Rechnungswesen, Controlling
- › Steuern, Gebühren
- › Vereine

Vertretungen

- › Steuerungsausschuss Neuer Gemeindesaal
- › Finanzplankommission
- › Kulturkommission
- › Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich
- › Stiftungsrat Ermitage
- › Vorsorgekommission
- › Verein Treffpunkt Arlesheim

1.1.7. Gemeinderat Pascal Leumann



Ressort: Tiefbau, Sicherheit
Gemeinderat seit: 01.07.2016
Partei: FDP.Die Liberalen

Im Tiefbau war das Berichtsjahr geprägt von Planungsarbeiten für die zukünftige Erschliessung des Industrie- und Gewerbegebiets Schoren. In diesem Wirtschaftsentwicklungsgebiet von kantonaler Bedeutung haben die Bauarbeiten im Frühling begonnen. Auf kommunaler Ebene wurde mit der Mutation des Strassennetzplans die Grundlage für die Verlängerung der Talstrasse geschaffen. Zusammen mit dem Kanton und der Gemeinde Münchenstein soll parallel zu den SBB-Geleisen eine neue Erschliessungsstrasse inklusive Velo- und Fusswege realisiert werden. Der Kanton und die beiden Gemeinden beabsichtigen, die Kantonsstrasse ins Tal zu verlegen und die Birseck- und Baselstrasse dem kommunalen Strassennetz zuzuordnen. Deshalb hat man auf kantonaler Ebene, in Koordination mit den Gemeinden, die Projektierung der ganzen Achse Sundgauerstrasse bis Anschluss Nord in Münchenstein begonnen.

In der Wasserversorgung fand am 13. Dezember die Schlüsselübergabe für das Reservoir Goben statt. Das Herzstück der Wasserversorgungen Arlesheim und Dornach ist Teil einer grossräumigen, grenzüberschreitenden Wasserversorgungsstrategie im Birstal. Es entstehen Redundanzen und die Versorgungssicherheit wird im Interesse aller versorgten Gebiete erhöht. Bei einer Reservoir-Lebensdauer von 80 - 100 Jahren darf ohne Übertreibung von einem Jahrhundertprojekt gesprochen werden.

Im Bereich Sicherheit ist die Totalrevision des veralteten Polizeireglements hervorzuheben. Am 20. Juni hat die Gemeindeversammlung das neue Reglement über die öffentliche Ruhe und Ordnung (RRO) genehmigt. Neben der ersatzlosen Streichung von überholten Bestimmungen sind neue Bestimmungen zu Littering, Lichtemissionen und Drohnen sowie zum Ordnungsbussenverfahren verabschiedet worden. Die Nachtruhe beginnt während der Sommerzeit neu um 23.00 Uhr. Das neue RRO ist am 01. Januar 2020 in Kraft getreten.

Aufgabenbereich

- › Bevölkerungsschutz, Militär
- › Feuerwehr
- › Friedhof & Bestattungswesen
- › Ruhe und Ordnung
- › Strassen, Verkehr
- › Wasserversorgung, Abwasser

Vertretungen

- › Bevölkerungsschutzkommission Birs
- › BLT-Beirat
- › Domplatzbrunnengesellschaft
- › GGA
- › Hardwasser AG
- › Verkehrskommission

1.1.8. Leiter Gemeindeverwaltung Thomas Rudin



Das Jahr der Rekrutierungen und der Neuausrichtung

Etliche Austritte aus verschiedenen Gründen haben im Berichtsjahr zu einer überdurchschnittlichen Fluktuation geführt. Dadurch entsteht die Chance, neues Fachwissen und breitere Berufserfahrung zu erwerben und neu zu bündeln.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung wurde mit der Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung des Gemeinderates und der Erarbeitung einer Kompetenzordnung, in welcher die Zuständigkeiten der Verwaltung neu definiert und präzisiert wurden, auf eine neue Basis gestellt. Die Anpassungen sind die Bestätigung der angestammten Funktionsweise der Gemeinde Arlesheim: bei den ressortverantwortlichen Gemeinderäten liegt die politische und strategische Führung der Gemeindeaufgaben, die operativ in Eigenverantwortung durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Im Juni genehmigte die Gemeindeversammlung das Reglement über die öffentliche Ruhe und Ordnung, welches das in die Jahre gekommene Polizeireglement ersetzt und der neuen Rollenteilung zwischen der Polizei Baselland und dem Gemeindeordnungsdienst Rechnung trägt. Die gleiche Gemeindeversammlung genehmigte die Mutation des Strassennetzplans im Bereich der Talstrasse und schaffte damit die Grundlage für eine langfristig sinnvolle Erschliessung des Gewerbe- / Industriegebiets Schoren, in dem zurzeit sehr innovative Entwicklungen anlaufen. Im Herbst wurde die Gemeindeversammlung geprägt von diversen Geschäften rund um den Gemeindesaal: Neben dem genehmigten Realisierungskredit wurde der Gemeinderat ermächtigt, eine Parzelle zu veräussern sowie eine zweite und das Nebengebäude des Saales im Baurecht zu vergeben. Damit sind die politischen Hürden auf dem Weg zur Realisierung des neuen Gemeindesaals genommen.

Bei allen Mehrbelastungen durch einzelne Stellenvakanzen haben die Mitarbeitenden der Verwaltung wiederum eine tolle Arbeit geleistet. Das Personal der Gemeinde hat die Herausforderungen auch im Berichtsjahr gewissenhaft und mit einer positiven Einstellung gemeistert. Dafür gebührt ihm auch dieses Jahr mein spezieller Dank.

1.2. Wahlbehörde / Amtsdauer

	Wahlbehörde	Amtsdauer
› Gemeindekommission	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
› Gemeinderat	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
› Geschäftsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
› Rechnungsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
› Kommissionen des Gemeinderates	Gemeinderat	01.01.2021 – 31.12.2024
› Kindergarten und Primarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
› Musikschulrat	Kindergarten und Primarschulrat	01.08.2020 – 31.07.2024
› Sekundarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
› Sozialhilfebehörde	Volk	01.01.2021 – 31.12.2024
› Stiftungsrat Burg Reichenstein	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
› Stiftung Ermitage und Schloss Birseck	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
› Stiftungsrat Tagesheim Sunnegarte	Gemeinderat (2 Vertreter/-innen)	01.07.2020 – 30.06.2022
› Stiftungsrat Zur Obesunne	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
› Wahlbüro	Gemeinderat	01.07.2020 – 30.06.2024

1.3. Gemeindekommission

Die Gemeindekommission besteht aus 15 Mitgliedern, die alle vier Jahre durch Volkswahl bestimmt werden. Die Hauptaufgabe der Kommission ist die Vorberatung der Traktanden der Gemeindeversammlung. Dazu trifft sie sich jeweils zu zwei Sitzungen vor jeder Gemeindeversammlung. Für ihre Meinungsbildung befragt sie den Gemeinderat und bei Bedarf auch externe Fachpersonen. An der Gemeindeversammlung nimmt die Gemeindekommission zu jedem Traktandum Stellung und begründet ihre Empfehlung an die Stimmberechtigten.

Im Berichtsjahr fanden fünf ordentliche Sitzungen der Gemeindekommission statt. Die Kommission konnte alle Vorlagen des Gemeinderats generell unterstützen und stellt lediglich an der Gemeindeversammlung vom 21. November den abweichenden Antrag die Parzelle «Studerhaus» im Baurecht abzugeben, statt zu veräussern. Dieser Antrag fand auch an der Gemeindeversammlung eine Mehrheit.

Als Entscheidungsgrundlage werden regelmässig externe Fachleute und betroffene Parteien an die Sitzungen der Gemeindekommission eingeladen.

Neben der Behandlung der Geschäfte der Gemeindeversammlung und dem Informationsaustausch mit dem Gemeinderat, wurde an der Sitzung vom 29. August ein Sonderkredit für den Ersatz der defekten Fernwärmeleitung bei der Aufbahrungs- und Abdankungshalle am Friedhof Bromhübel in Höhe von CHF 63'000.00 bewilligt.

An der Sitzung vom 13. November wurde Herr Peter Vetter in die Rechnungsprüfungskommission für den zurückgetretenen Herrn André Schaub gewählt.

Zusammensetzung der Gemeindekommission (Stand 31.12.2019)

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| › Dudler Markus (CVP), Präsident | › Hauck Tanja (parteilos) |
| › Pfister Roger (SVP), Vizepräsident | › Kux Stephan (FDP) |
| › Münger Veronica (SP), Aktuarin | › Leugger Flurin (Frischluff) |
| › Angst Roger (Frischluff) | › Liner Marcel (Frischluff) |
| › Arnet Thomas (Frischluff) | › Meffert-Ruf Kathrin (parteilos) |
| › Barthe Seelig Nicole (Frischluff) | › Sibold Noëmi (SP) |
| › Ehinger Oliver (FDP) | › Stückelberger Balthasar (FDP) |
| › Felchlin Johannes (FDP) | |
- Protokollführung:
› Bürgler Susanne

1.4. Musikschulrat

Anzahl Schüler nach Fächern Ende Dezember:

Instrument	2019	2018	Ensembles, Chöre, Aufbaukurse:	2019	2018
Blockflöte	16	19	Kurse im Vorschulalter	25	39
Klavier	144	135	Blockflötenensemble	7	8
Cembalo	0	0	Bläserensembles	10	7
Orgel	4	3	Jazz- und Rockbands	26	28
Violine/Viola	45	44	Kinder-/Jugendchor	65	77
Violoncello	23	24	Stimmbildung	21	24
Kontrabass	1	1	Erwachsenen-Chor	54	52
Akkordeon	12	11	Vokalensemble	11	12
Gitarre/E-Gitarre	78	60	Streicherensemble	4	6
E-Bass	10	10	Bewegungstheater	8	5
Harfe	6	3	Gitarrenensemble	16	9
Querflöte	16	15	Gehörbildung	6	8
Oboe	6	8	Rhythmusgruppe	12	13
Fagott	9	8	Schlagzeugensemble	4	5
Klarinette	10	14	Klezmerensemble	11	6
Saxophon	12	16	Saxophonensemble	4	4
Trompete	12	7	Harfenensamble	0	3
Posaune	2	1	Orgelwerkstatt	8	8
Tuba/Euphonium	0	0	Oboensemble	3	2
Waldhorn	8	11	Celloensemble	5	5
Schlagzeug	45	53	Akkordeonensemble	5	0
Sologesang	36	32	Projektbezogene Ensemble	150	135
Total	495	475	Total	455	429

Veranstaltungen

Musizierstunden	28	25
Schülerkonzerte	5	9
Klassenstunden	6	4
Bewegungstheater	1	1
Lehrerkonzerte	1	0
Familienkonzerte	1	1
Gemeindeanlässe	14	15
Total	56	55

Grossanlässe

- › Tanzabend „Danzeria“, 11. April
- › Instrumentenpräsentation, 10. - 11. Mai
- › Stufenprüfungen „Notenschlüssel“, 18. - 19. Mai
- › Konzert Erwachsenenchor „Canto Vivo“ – Shanties, 13. - 14. September
- › Jahreskonzert Kinderchöre, 15. Juni
- › Adventskonzert der Musikschule in der Reformierten Kirche, 07. Dezember
- › Weihnachtskonzert Erwachsenenchor „Canto Vivo“ und Extrachor – Nordic Christmas, 11. Dezember
- › Krippenspiel der Ref. Kirche gemeinsam mit dem Erwachsenenchor „Canto Vivo“, 15. Dezember

Zusammensetzung des Musikschulrates (Stand 31.12.2019)

- › Von Hahn Dominique, Präsidentin
- › Jäschke Verena, Vizepräsidentin
- › Seiberth Jürg, Delegierter des Gemeinderates
- › Hörmann Beat, Protokoll
- › Honegger Michael

Beratend:

- › Waldner Thomas (bis 31.07.), David Schönhaus (ab 01.08.), Leiter Musikschule
- › Hager Bernhard, Lehrervertreter

1.5. Kindergarten und Primarschulrat

Die Gemeinde Arlesheim verfügt im Berichtsjahr über 8 Kindergarten- und 26 Primarschulklassen. Im Schuljahr 2019/20 wurde wiederum eine zweite Einschulungsklasse gebildet. Der Schulrat arbeitet gut zusammen und hat im November eine zweitägige Klausur durchgeführt, anlässlich welcher der Bedarf zur Bildung einer Kleinklasse, resp. auch deren Alternativen diskutiert wurden. Zudem wurden zwei Fälle aufgearbeitet, welche den Schulrat sehr beschäftigt hatten. Der Schulrat hält an seinen strategischen Zielen fest.

Die Bildungsharmonisierung, welche die Schule seit 2013 umgesetzt hat, konnte nun Ende Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung des Lehrplans Volksschule wurde mit dem Schwerpunkt zum Fach Natur, Mensch und Gesellschaft (MNG) vertieft. So durfte das ganze Kollegium eine zweitägige Weiterbildung in Solothurn absolvieren, mit dem Ziel, die Entwicklung und Veränderung einer Gesellschaft am Beispiel einer Stadt zu erfahren. Auch in der alle drei Jahre stattfindenden Projektwoche, widmeten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern dem Fach Natur, Mensch, Gesellschaft. Es entstanden vielfältige Angebote, v.a. um und mit der Natur und viele Klassen machten Ausflüge in Museen oder in den Wald.

In der internen Evaluation wurde in diesem Jahr das Kollegium zur Aufteilung der Unterrichtszyklen befragt. Mit Beginn der Umstellung auf sechs Primarschuljahre hat die Schule Arlesheim das Modell 2-2-4 praktiziert. Es wurde nun evaluiert, ob ein Systemwechsel zu 2-2-2-2 eine Mehrheit finden würde. Dies war jedoch nicht der Fall, weshalb das ursprüngliche Modell beibehalten wird. Eine erneute Evaluation in fünf Jahren wurde jedoch beschlossen. Evaluiert wurde auch der Übertritt in die Sekundarstufe, insbesondere die von der Primarschule vorgenommenen Niveaueinteilungen. In Gesprächen mit der Sekundarschulleitung und dem Austausch unter den Lehrpersonen beider Stufen wurde festgestellt, dass die Einteilungen weitgehend stimmen.

Bereits beschäftigt hat die Schulleitung und den Schulrat der vorübergehende Einzug der Münchensteiner Sekundarschüler auf dem Areal Gerenmatte ab Sommer 2020. Insbesondere die beiden Schulleitungen sind hier angewiesen, gut zusammenzuarbeiten. Die Planungsarbeiten und gemeinsamen Überlegungen zum reibungslosen Gelingen wurden im Berichtsjahr begonnen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des Elternrats und der Schulleitung, sowie auch dem Schulrat ist sehr gut. Der Elternrat organisierte diverse Anlässe, u.a. wurde ein Informationsanlass zum Thema «Mit Kindern lernen» organisiert. Der Elternrat hat die im letzten Jahr vorgenommene Befragung der Schülerinnen und Schüler, sowie der Eltern zum Thema Schulwegsicherheit ausgewertet und einen sehr umfassenden Bericht erstellt, welcher dem Schulrat und dem Gemeinderat vorgestellt wurden.

Wie lebendig unsere Schule ist, zeigte sich einmal mehr durch vielfältige Schulanlässe, die die Kinder und die Lehrerschaft gestaltet haben. An alljährlichen Ritualen wird festgehalten: Fasnachtsumzug, Adventssingen im Dom, Lehrer-Schüler-Match, Sporttag und das Erntedankfest in Zusammenarbeit mit den Religionslehrerinnen sind nicht wegzudenken. Auch Lager und Exkursionen sind weiterhin sehr beliebt und wichtig: An diese Gemeinschaftserlebnisse erinnern sich die Kinder immer gerne zurück.

Zusammensetzung des Kindergarten- und Primarschulrats (Stand 31.12.2019)

- › Treyer-Spitz Brigitte, Präsidentin
- › Nicolaus Ramser Anja, Vizepräsidentin
- › Seiberth Jürg, Delegierter des Gemeinderats
- › Bruns Schiller Ulrike
- › Meffert Georg, Aktuar

Protokollführung:

- › Hauser Andrea
- › Schaffner Gaby

Schulleitung Kindergarten und Primarschule:

Gügler Rosmarie

Zeller Zanolari Karl-Heinz

Kindergarten

Klassenlehrpersonen

Alte Mühle 1	Richner Katja	Gerenmatt 4 unten	Bilger Heidi
Alte Mühle 1	Schwab Manuela	Gerenmatt 4 unten	Imhof Veronika
Alte Mühle 2	Graber Dominique	Gerenmatt 4 oben	Altenbach Barbara
Alte Mühle 2	Ferro Christine	Gerenmatt 4 oben	Pirottini Tiziana
Domplatz	Gysel Jessica	Lee	Aggeler Agreda Anita
Domplatz	Baumeier Namaki Thymiane	Lee	Peressini Miriam
Hofgasse	Schaffner-Dogan Stephanie	Wolfmatt	Hungerbühler Johanna
Hofgasse	Fraga Juliana	Wolfmatt	Peressini Miriam

weitere Lehrpersonen

KG VHP Lanz Elisabeth

Primarschule

Klassenlehrpersonen

EK I Mengisen Regina	2d Hasa Colette	5a Kohler Thomas
EK I/II Ballato Nunzio	3a Capomolla Stephanie	5b Frei Marlou
1a Borer Barbara	3b Holm Susanne	5c Laager Urs
1a Engel Claudia	3c Carmine Kimberly	5c Rediger Franziska
1b Meier Barbara	3d Zumbrennen Michael	5d Bucher Vera
1c Joray Sonja	4a Lieberherr Marion	5d Vögtli Marianne
1d Achermann Nicole	4a Hasler Aline	6a Angst Roger
2a Kaiser Franziska	4b Kury Andrea	6a Bühlmann Huber Cécile
2b Schnetzler Franziska	4c Steiner Maude	6b Hunziker Claudia
2b Vögtli Judith	4d Berger Sabine	6b Runser Daniela
2c Weiss Adriana	4d Giuliani Christine	6c Keller Carmen
2d Engel Claudia	5a Wagner Emmenegger Monika	6d Muser Lea

Übrige Lehrpersonen (alphabetisch)

Amrein Annegret	Gehr Marissa	Meyer Simone
Bosshard Franziska	Gorba Vera	Nodenschneider Valentin
Brunner Linda	Gremper Anita	Senn Janine
Bugg Barbara	Gutzwiller Ursula	Vögtli Judith
Cipriano Miguel Caroline	Hintermann Doris	Wendelspiess Marianne
de Castro Alexandra	Jauslin Andrea	Wipf Richard
Ehram Marinelli Daniela	Laffer Mirjam	
Fritischi Beatrice	Macek Helga	

1.6. Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfebehörde musste mit einer Vakanz in das neue Jahr starten. Therése Schaub war kurzfristig per Ende 2018 als Mitglied aus der Behörde ausgetreten. Bereits im April 2019 konnte Peter Epple (FDP) ihren Platz einnehmen. Mit Engagement und Sachverstand vervollständigte er die Behörde bald wieder aufs Beste. Diese konnte das Berichtsjahr in Folge ohne weitere personelle Änderung abschliessen.

Per Ende Februar verliess die langjährige Leiterin des Ressorts «Soziales, Gesundheit, Alter», Frau Yvette Harder, die Gemeindeverwaltung. Mit ihrer Unterstützung hatte die Behörde in den letzten Jahren zahlreiche Grundlagenpapiere und wichtige Standardabläufe überarbeitet oder überhaupt erst erstellt. Die Zusammenarbeit mit ihr hatten wir stets als äusserst anregend, konstruktiv und zugleich wohlwollend erlebt. Glücklicherweise konnte rund zwei Monate später mit Anina Ineichen ihre Nachfolgerin gefunden werden, mit der bald ebenfalls eine sehr gute Zusammenarbeit entstanden ist.

Im Berichtsjahr traf sich die Behörde im gewohnten Rhythmus jeden Monat zu einer regulären Sitzung sowie zu zwei der Weiterbildung gewidmeten zusätzlichen Zusammenkünften, zu denen jeweils auch die Mitarbeitenden der Sozialberatung eingeladen waren. Im April begaben wir uns auf einen der neu eingerichteten Surprise Frauenstadtrundgänge. Es war für uns alle erschütternd, von der Wirklichkeit eines Frauenlebens in grösster Armut und auf der Strasse zu erfahren. Für Ende November hatten wir Rolf Rossi, den Leiter der kantonalen Asylkoordination eingeladen, der uns interessante Informationen zu den erneuerten Asylverfahren aus erster Hand lieferte und unsere Fragen zu diesem überaus komplexen Thema beantwortete.

Am 8. August wurde die Arbeit von der Sozialberatung und der Sozialhilfebehörde in einem zweiten Audit des kantonalen Sozialamts (KSA), einen Tag lang auf Herz und Nieren untersucht und geprüft. Es mussten wiederum mehrere, nach dem Zufallsprinzip ausgewählte, Klientendossiers bereitgestellt werden. Diese Auswahl traf diesmal einige unserer komplexesten Fälle. Aber wiederum stellte uns das KSA ein gesamthaft sehr gutes Zeugnis aus und bescheinigte der Fall- und Dossiersführung einen ausgezeichneten Qualitätsstandard. Einige Hinweise auf spezifische inhaltliche Punkte bei den Verfügungen ergänzten die Beurteilung. Wir schätzen diese Audits als Instrument der Kontrolle und als Anregung zur laufenden Verbesserung unserer behördlichen Arbeit.

In der ersten Woche nach den Sommerferien fand das traditionelle Birseckertreffen statt, zu dem sich die Sozialhilfebehörden der sechs Gemeinden im Birseck einmal jährlich treffen. Diesmal fungierte (turnusgemäss) Arlesheim als Gastgeberin. Wir begannen mit einem Apéro und anschliessendem geführtem Besuch von zwei Ausstellungen (Miró und «Hidden») im Forum Würth. Danach ging es zum Abendessen ins Culinarium, das wunderbar musikalisch bereichert wurde durch unseren Gemeinderat Jürg Seiberth und seine Tochter Corinna. Der gesamte Abend wurde ein voller Erfolg und hat zu einem abermals verbesserten Austausch der Sozialhilfebehörden untereinander beigetragen.

Neben ihrer laufenden regulären Hauptaufgabe – Prüfung und Verabschiedung der Anträge auf Sozialhilfe – ist die Sozialhilfebehörde stets bemüht, ihre Arbeit immer wieder aufs Neue den laufenden Veränderungen anzupassen. So werden Grundsatzentscheide aktualisiert oder auch die zahlreichen Informationen und Vorgaben des KSA in die Abläufe miteinbezogen. Von grösster Wichtigkeit ist dabei immer auch die professionelle Unterstützung durch die Sozialberatung, mit der die Behörde auch im vergangenen Jahr ihre ausgezeichnete und stets konstruktive Zusammenarbeit fortführen konnte.

Zusammensetzung der Sozialhilfebehörde (Stand 31.12.2019)

- › Scherrer Marzahn Sabine, Präsidentin
- › Seiberth Jürg, Vizepräsident und Vertreter des Gemeinderates
- › Epple Peter
- › Haller Urs
- › Menz Roman
- › Thüler-Probst Heidi
- › Weiligmann Cäcilia

Protokollführung:

- › Born Sandra

1.7. Labels der Gemeinde

Energiestadt

Eine Energiestadt ist eine Gemeinde oder Stadt, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen, wenn die Vergabekriterien erfüllt sind.

In Arlesheim wurde die Re-Zertifizierung um ein Jahr hinausgezögert. Es wird erst 2021 geprüft, ob wir uns immer noch genügend für die Umwelt einsetzen, um das Label weiterhin tragen zu dürfen.

i Punkt

Das Label iPunkt ist ein Instrument zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR) und stärkt die Arbeitgebermarke eines Unternehmens. Mit dem Label iPunkt werden Unternehmen darin unterstützt, Barrieren im Arbeitsumfeld zu erkennen und systematisch abzubauen.

Die Gemeinde Arlesheim wurde im Januar 2018 zertifiziert. Die Einhaltung der Vergabekriterien werden alle zwei Jahre überprüft.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 5 Personen mit kleineren bis grösseren körperlichen oder psychischen Handicaps bei der Gemeinde angestellt. Als Arbeitgeber möchte die Gemeinde Arlesheim solchen Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bieten, im Arbeitsmarkt fasszufassen. Sowohl auf der Verwaltung als auch beim Haus- und Werkdienst, sollen Erwerbstätige mit Beeinträchtigung durch eine offene Teamkultur, einem kooperativen Führungsverhalten und einem chancengerechten Personalwesen, gefördert werden.

Kinderfreundliche Gemeinde

Am 17. Mai 2011 erhielt Arlesheim als dritte Gemeinde der Schweiz das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" der Unicef Schweiz mit einer Gültigkeit von vier Jahren. Kinderfreundlichkeit zeigt sich darin, wie systematisch die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung, Gleichbehandlung, Anhörung und Partizipation in folgenden Bereichen umgesetzt werden: Verwaltung und Politik

- › Schule
- › Familienergänzende Betreuung
- › Kinder- und Jugendschutz Gesundheit
- › Freizeit und Wohnumfeld

Die Auseinandersetzung mit dem Thema und die Auszeichnung kommen in erster Linie den Kindern und Jugendlichen zugute – sie zielt aber auch für die gesamte Gemeinde auf eine Verbesserung der Lebensqualität ab. Die Analyse und Verbesserung der Kinderfreundlichkeit in allen Themenfeldern, welche Kinder und Jugendliche betreffen, bilden eine wertvolle Grundlage, um Ziele und Massnahmen in verschiedenen Politbereichen der Gemeinde zu definieren und öffentliche Mittel effizienter einzusetzen.

Nach Ablauf der vier Jahre nach der Auszeichnung ist eine Re-Zertifizierung möglich und es wird ein Aktionsplan für die weiteren vier Jahre definiert. Im 2020 findet die 2. Re-Zertifizierung unter Mitwirkung der Kinder- und Jugendlichen statt.

2. Stabsdienste

2.1. Personaladministration

2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2019)

- **Leiter Gemeindeverwaltung** Rudin Thomas
Leiter Stabsdienste
- **Leiter Finanzen und Zentrale Dienste** Hamann Thomas
- **Leiterin Familie, Bildung und Kultur** Lavoine Muriel
- **Leiterin Soziales, Gesellschaft und Alter** Ineichen Anina
- **Leiter Raumplanung, Bau und Umwelt** Müller Samuel

2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2019)

- Alessio Noemi
- Bärtschi Simon
- Barbosa de Araujo Machado Ana
- Berger Monika
- Biel Koller Annette
- Bielser Katja
- Borer Peter
- Born Sandra
- Brunner-Willi Monika
- Buchwalder Silvan
- Burgener Claude
- Camelo Gomes Portal Fernanda
- Cazzetta-Vinzens Christine
- Christen-Nutnosit Halima
- Crispe Oronzo
- De Almeida Teodolinda
- Dietler Angelica
- Dietrich Felix
- Doblér Dragana
- Duppenenthaler Nathalie
- Eisenring Benedikt
- Ernst Robert
- Falduzzi Dalila
- Fässli Rainer
- Frei Heinz
- Fuchs Jacqueline
- Fürst Tamina
- Frey-Cotting Anita
- Geiger-Schürmann Lea
- Giunta-Chuquimia Romina
- Grogg Hansjürg
- Grosheny Patrick
- Grünig Claudio
- Gschwind Tobias
- Hamann Thomas
- Halbeisen Maja
- Hänggi Patric
- Häuptli Mike
- Hanhun Sabah
- Heckmann Stephan
- Henz Mario
- Henz Ulrich
- Henzler-Gschwind Monika
- Hofmann Natascha
- Hesse Sandra
- Hiltmann Mavin
- Ineichen Anina
- Jeger Nadine
- Jungen Katharina
- Kaba Adama
- Karlin Michèle
- Kiefer Carole
- Küry-Albisser Brigitta
- Kuster Sybille
- Lavoine Cucinelli Muriel
- Lohmuller Dominique
- Merz Tamara
- Metthez Sonja
- Meyer Gabrielle
- Miragha Nidala
- Mory Sandra
- Müller Michelle
- Müller Samuel
- Orlando Carmelo
- Pradeepkumar Jayapani
- Pérez-Palmeri Angela
- Provenzano Rada
- Reinert-Dietrich Manuela
- Rodrigues-Do Sul Aldina
- Rossi Debra
- Rudin Thomas
- Saladin Alexander
- Saladin Peter
- Salani Adriano
- Schmidli Thomas
- Schneider Monika
- Schumacher Jörg
- Schwörer-Boschung Colette
- Spano Thomas
- Stutzer Rebekka
- Tesfamariam-Yehdego Hiwet
- Tschumi Bernhard
- Tuccia Angela
- Uludag Demet
- von Känel Thomas
- Waibel Roger
- Wälle Jael
- Wenger Andreas
- Wermuth Tobias
- Wey-Leutwyler Margreth
- Willimann Daniel
- Witschi Colette
- Zeugin Christian

2.1.3. Personelles

Austritte

> 31.01.2019	Ulmer	Tanja	Steuern
> 28.02.2019	Harder Berger	Yvette	Leiterin Soziales, Gesundheit, Alter
> 31.03.2019	Ankli	Stephan	Gärtnerequipe
> 31.03.2019	Hajdari-Ahmeti	Bahtije	Mitarbeiterin Reinigung
> 14.04.2019	Shabani	Merita	Einwohnerdienste
> 31.07.2019	Moreno	Daniel	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst
> 31.07.2019	Luong	Belinda	Kinder- und Jugendzahnpflege
> 31.08.2019	Casanova	Amanda	Mitarbeiterin Reinigung
> 30.09.2019	Gamba	Patrick	Leiter Tiefbau
> 31.10.2019	Gudenrath	Stephan	Leiter Hochbau
> 30.11.2019	Baumgartner	Roland	Leitender Hauswart
> 30.11.2019	Mundschin	Patrizia	Personaladministration
> 30.11.2019	Ülger	Ahizar	Mitarbeiterin Reinigung
> 30.11.2019	Wegmüller	Luca	Lernender EBA
> 31.12.2019	Mory	Sandra	Sekretariat Bauverwaltung
> 31.12.2019	Schneider	Monika	Rechnungswesen

Eintritte

> 03.01.2019	Bärtschi	Simon	Strassenequipe
> 14.01.2019	Duppenthaler	Nathalie	Sekretariat Soziales, Gesundheit, Alter
> 14.01.2019	Falduzzi	Dalila	Einwohnerdienste
> 14.01.2019	Giunta-Chuquimia	Romina	Mitarbeiterin Reinigung
> 01.02.2019	Dietrich	Felix	Sachbearbeiter Steuern
> 01.04.2019	Rossi	Debra	Sachbearbeiterin Steuern
> 01.05.2019	Ineichen	Anina	Leiterin Soziales, Gesundheit, Alter
> 01.07.2019	Hiltmann	Marvin	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst
> 01.08.2019	Orlando	Carmelo	Lernender Kaufmann EFZ

Dienstjubiläum

> 01.01.2019	Kuster	Sybille	Mitarbeiterin Reinigung	10 Dienstjahre
> 01.12.2019	Grogg	Hansjürg	Leiter Steuern	10 Dienstjahre
> 01.01.2019	Saladin	Alexander	Gemeindeordnungsdienst	15 Dienstjahre
> 01.01.2019	Witschi	Colette	Sekretariat Sozialberatung	15 Dienstjahre
> 01.04.2019	Hänggi	Patric	Strassenequipe	15 Dienstjahre
> 01.01.2019	Geiger	Lea	Mitarbeiterin Bibliothek	20 Dienstjahre
> 21.12.2019	Tesfamariam	Hiwet	Mitarbeiterin Reinigung	20 Dienstjahre
> 01.05.2019	Schwörer	Colette	Sachbearbeiterin Steuern	25 Dienstjahre

2.1.4. Arbeitsgruppen (Stand 31.12.2019)

Schulraumplanung

- › Seiberth Jürg, Präsident
- › Treyer-Spitz Brigitte
- › Schönhaus David
- › Wyss Sutter Daniel
- › von Hahn Dominique
- › Zeller Zanolari Karl-Heinz

beratend:

- › Dietler Angelica, Protokollführerin

2.1.5. Kommissionen und Stiftungen (Stand 31.12.2019)

Baukommission

- › Wyss Sutter Daniel, Präsident
- › Bauer Zecha Katrin
- › Filoni Mauro
- › Haller Stefan
- › Kämpf Rolf
- › Nyfeler Regine
- › Ottiker Jürg
- › Sprenger Pascal

beratend:

- › Müller Samuel, Vizepräsident

Finanzplankommission

- › Stückelberger Lukas, Präsident
- › Ehinger Oliver
- › Meier Claudia
- › Röthlisberger Beat
- › Stocker Jean-Pierre

beratend:

- › Hamann Thomas
- › Salani Adriano, Protokollführer

Kinder- und Jugendkommission

- › Laager-Hänggi Ursula, Präsidentin
- › Kämpf Rolf
- › Kiefer Fabienne
- › Meier Barbara
- › Vögtli Schmid Judith
- › Weiligmann Cäcilia

beratend:

- › Kiefer Carole, Protokollführerin
- › Lavoine Cucinelli Muriel

Bevölkerungsschutzkommission

- › Leumann Liebster Pascal, Vizepräsident
- › Rudin Thomas

beratend:

- › Iten Roland

(Vertretungen aus Arlesheim)

Geschäftsprüfungskommission

- › Kux Stephan, Präsident
- › Liner Marcel, Vizepräsident
- › Angst Roger, Protokoll
- › Dudler Markus
- › Sibold Noëmi

Kommission für Standortfragen

- › Eigenmann Markus, Präsidentin
- › Endress Urs
- › Kux Stephan
- › Sommerer Markus
- › Wach Hans

beratend:

- › Hofmann Natascha, Protokollführerin
- › Rudin Thomas, Leiter Gemeindeverwaltung

Kulturkommission

- › Stückelberger Lukas, Präsident
- › Ammann-Schauvelberger Dominique, Vizepräsidentin
- › Bayard Guggisberg Anne
- › Borter David
- › Ehinger Svetlana
- › Gigli Markus
- › Jäschke Verena

beratend:

- › Lavoine Cucinelli Muriel, Protokollführerin
- › Berger-Hochuli Monika, Wartung

Ortskernkommission

- › Wyss Sutter Daniel, Präsident
- › Bossardt Jürg Andreas
- › Burckhardt Daniel
- › Civatti Mario
- › Erbacher Hugo
- › Hänggi Valentin
- › Peissard Fierz Astrid
- › Rolli Stephan
- › Wälle Philippe

beratend:

- › Müller Samuel, Vizepräsident

Verkehrskommission

- › Leumann Liebster Pascal, Präsident
- › Aebersold Daniel
- › Angst Roger
- › Glutz Stephan
- › Kopp Christoph
- › Leugger Flurin
- › Strobel Monika

beratend:

- › Saladin Alexander

Wahlbüro I

- › Bischofberger Benedikt, Präsident
- › Aeschlimann Florian
- › Anex Philippe
- › Emmenegger Nico
- › Laager Nadja
- › Marti Franzisca
- › Netzhammer Claudine
- › Randecker Eliane
- › von Heydebrand und der Lasa Sibylle
- › Weder Samantha
- › Wenk-Senn Veronika
- › Wullschleger Timon

Natur-, Umwelt- und Energiekommission

- › Berchten Felix, Präsident
- › Fausel Jean-Claude
- › Grolimund Daniela
- › Holzer Bruno
- › Liner Marcel
- › Portmann-Buchser Heidi
- › Siegfried Stephan
- › Villaume-Marantelli Daniela
- › Hagen-Krähenbühl Franziska

beratend:

- › Spano Thomas, Protokollführer

Rechnungsprüfungskommission

- › Felchlin Johannes, Obmann
- › Arnet Thomas, Stv. Obmann
- › Treyer Mathias
- › Zeidler Daniel

Wahlbüro II

- › Vetter Julia, Präsidentin
- › Bloch Tiziano
- › Hübelin Lea
- › Kink Nina
- › Koca Ferhat
- › Laager Rahel
- › Moraes Biert Otto
- › Nyfeler Salome
- › Saladin Yannick
- › Söll Lisa
- › Stoll Jean-Pascal
- › Sutter Antonia

Stiftung Burg Reichenstein

- › Laager Ursula, Präsidentin und Delegierte des Gemeinderats
- › Holzer Bruno, Vertreter der Bürgergemeinde
- › Mathis Stephan, Vertreter des Kantons
- › Schneider Stephan, Vertreter der Uni Basel
- › Zimmerli Stefan

Verwaltungskommission (mit beratender Stimme):

- › Müller Samuel, Bauverwalter
- › Hügi Alfred, Förster
- › Vögtli Patrik

Stiftung Obesunne

- › Alig Silvia, Präsidentin
- › Batarello Igor, Vizepräsident
- › Laager Ursula, Delegierte des Gemeinderates
- › Gut Jasna
- › Hänggi Valentin
- › Munk Schober Aleksandra
- › Zimmermann Martin

Stiftung Ermitage Arlesheim und Schloss Birseck

- › Zeller Karl-Heinz, Präsident
- › Stückelberger Lukas, Delegierter des Gemeinderats
- › Frei-Heitz Brigitte, Vertreterin des Kantons
- › Brandenberger Rudolf
- › Iselin Balbina
- › Iselin Catherine
- › Klauser Martin
- › Müller Samuel, Bauverwalter
- › Schmidlin Alois

Stiftung Sunnegarte

- › Treyer Brigitte, Präsidentin
- › Meffert-Ruf Kathrin, Vizepräsidentin
- › Eigenmann Markus, Delegierter des Gemeinderats
- › Laager Ursula, Delegierte des Gemeinderats
- › Zeller Karl-Heinz, Delegierter Kindergarten Primar
- › Felchlin Johannes
- › Herb Denise

2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2019)

- › Kink Stephan, Präsident
- › Holzer Bruno, Vizepräsident
- › Hagen Thomas, Waldchef
- › Schärmeli Alfred
- › Villaume-Marantelli Daniela

beratend:

- › Nebel-Otter Madeleine, Kassierin
- › Vögeli Hans Fritz, Protokollführer

2.2. Sekretariatsdienste

2.2.1. Spezielle Beamungen

- › Beauftragter der Gemeinde für die Landwirtschaft, Baumwärter Thomas Löliger
- › Förster Hügi Alfred
- › FriedensrichterIn Rebsamen Brigitta
- › Pilzkontrolleur Stv. Munk Schober Aleksandra, Münchenstein
- › Rebwärter Minder Kurt
- › Rediger Erich

2.2.2. Statistisches

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohnergemeindeversammlungen	2	3	4	2	3	4	3	2
Kommunale Abstimmungen/Wahlen	1	1	1	1	5	0	0	1
Gemeinderatssitzungen	48	47	46	47	48	47	46	47
Behandelte Geschäfte	643	625	592	637	625	621	587	648

2.2.3. Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019

› **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 wird genehmigt.

› **Mutation Strassennetzplan, Verlängerung Talstrasse**

Die Mutation des Strassennetzplans „Verlängerung Talstrasse“ wird genehmigt.

› **Rechnung 2018**

- Die Jahresrechnung 2018 wird mit einem Mehrertrag von CHF 1'164'731.61, der ins Eigenkapital eingelegt wird, und Nettoinvestitionen von CHF 3'124'121.11 genehmigt.
- Die Kreditabrechnung „HarmoS, Innenausbau der Schulhäuser Domplatz und Gerenmatte1,“ wird genehmigt. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der vorgegebene Kreditrahmen von CHF 1'350'000 um CHF 99'437.60 unterschritten wurde.

› **Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2018**

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

› **Genehmigung Reglement über die öffentliche Ruhe und Ordnung (ehemals Polizeireglement)**

Das Reglement über die Ruhe und Ordnung wird mit folgenden beiden Änderungen aus der kantonalen Vorprüfung genehmigt:

- § 6 Abs. 2
Sie koordinieren ihre Tätigkeiten mit weiteren mit Vollzugsaufgaben betrauten Personen, insbesondere mit der Kantonspolizei Polizei Basel-Landschaft, Förstern, Jagd- und Fischereiaufsehern.
- § 49
Das Polizeireglement der Gemeinde Arlesheim vom 18. Januar 1977 sowie alle diesem Reglement widersprechenden Regelungen werden per 31. Dezember 2019 wird mit Inkrafttreten dieses Reglements aufgehoben.

› **§ 68 Gemeindegesetz, Antrag von Nicole Barthe, Frischluft; Aufhebung der Unvereinbarkeitsregelung für Lehrkräfte**

Die Gemeindeordnung wird wie folgt ergänzt:

§ 2bis [neu]

Aufhebung der Unvereinbarkeit nach § 9 Absatz 1 Gemeindegesetz

«Lehrkräfte an den Gemeindeschulen dürfen den Behörden und Kontrollorganen der Gemeinde angehören.»

Gemeindeversammlung vom 21. November 2019

› **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20.06.2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 wird genehmigt.

› **Finanzplan 2020– 2027**

Der Finanzplan 2020 – 2027 wird zur Kenntnis genommen.

› **Veräusserung Parzelle Nr. 442 (Ziegelackerweg) – Ermächtigung zum Verkauf**

Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Parzelle Nr. 442 (Ziegelackerweg) zum Preis von mindestens CHF 2'130'000 zu verkaufen.

› **Veräusserung der Parzelle Nr. 121 (Hauptstr. 13 / Studerhaus) – Ermächtigung zum Verkauf**

Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Parzelle Nr. 121 (Hauptstrasse 13 / Studerhaus) **im Baurecht abzugeben zum Marktpreis zu verkaufen.**

› **Neuer Gemeindesaal; Kreditantrag Gemeindesaal / Parkierung / Dienstleistungsflächen**

- Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Planungs- und Ausführungskredit für den neuen Gemeindesaal in der Höhe von CHF 9'370'000.-.
- Sie bewilligt einen Planungs- und Ausführungskredit für die Dienstleistungsflächen im Saalbau in der Höhe von CHF 3'450'000.-.
- Sie bewilligt für die Erstellung der Stammparkplätze für den Saal einen Kredit in der Höhe von CHF 800'000.- (inkl. Landanteil).

› **Wohn- und Dienstleistungsgebäude Stollenrain 17 – Abgabe im Baurecht**

Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Fläche für das Wohn-/Dienstleistungsgebäude (Nebengebäude Gemeindesaal) am Stollenrain 17 im Umfang von rund 1'200 m² im Baurecht an eine Genossenschaft oder eine Stiftung abzugeben.

› **Budget 2020**

- Das Budget 2020 der Einwohnergemeinde wird genehmigt.
- Festsetzung der Gemeindesteuersätze
 - a) Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen (§ 19 StG):
Steuerfuss: 45 % der Staatssteuer (wie bisher)
 - b) Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen (§§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 1 StG):
Ertragssteuer, Steuersatz: 4 % des Reinertrages (wie bisher)
Kapitalsteuer, Steuersatz: 0,55 ‰ des Kapitals (kantonale Abstimmung vom 24.11.2019)

2.3. Lehrlingswesen

Während der Ausbildung verbringen die Lernenden die meiste Zeit im Betrieb. Dabei lautet das Motto: learning by doing. Die Lehrenden werden hierbei von den entsprechenden Berufsbildenden eingearbeitet, unterstützt und betreut. Die Organisation und Koordination der gesamten Berufsbildung wird von einer Person geleitet.

Die Gemeinde bietet folgende Ausbildungen an:

› Kauffrau/-mann EFZ

Jedes Jahr wird eine Lehrstelle angeboten. Für die Lernenden sind insgesamt 9 Berufsbildende (1-2 je Abteilung) für die praktische Ausbildung zuständig. Im Berichtsjahr kam es aus gesundheitlichen Gründen leider zu einem Lehrabbruch. Folglich sind aktuell nur deren 2 anstatt 3 Lernende in Ausbildung.

› Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst:

Alle zwei Jahre wird eine Lehrstelle angeboten. Im Berichtsjahr wurden 2 Lernende bei deren ausbildungsspezifischen Arbeiten von 2 Berufsbildenden unterstützt. Im Sommer wurde ein Lernender übernommen, welcher bei seinem vorgängigen Lehrbetrieb nicht fachgerecht ausgebildet wurde. Zudem hat ein Lernender die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und somit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erlangt.

› Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst

Wie beim Hausdienst wird auch bei dieser Ausbildung alle zwei Jahre eine Lehrstelle ausgeschrieben. Im Berichtsjahr war es eine Lernende, welche von 3 Berufsbildenden die nötigen Arbeiten und das entsprechende Wissen vermittelt bekam.

Trotz einiger personeller Wechsel bei den Berufsbildenden, konnte der Ausbildungsstandard auf dem gewünscht hohen Niveau gehalten werden. Die Berufsbildenden wie auch alle Lernenden waren im Berichtsjahr stets engagiert und motiviert bei deren täglicher Arbeit.

3. Finanzen und zentrale Dienste (FD)

3.1. Finanzen

3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 53,648 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 52,778 Mio. mit einem Verlust von CHF 869'330.19 ab. Im Budget war man von einem Mehrertrag von CHF 253'700.-- ausgegangen.

Im Jahr 2019 wurden Nettoinvestitionen von CHF 4,3 Mio. getätigt. Die Nettoinvestitionen verteilen sich auf die Bereiche Bildung, Kultur/Sport/Freizeit/Kirche, Verkehr, Umweltschutz und Raumordnung sowie Volkswirtschaft. Die Projekte mit den grössten Einzelausgaben sind der Gemeindesaal (Planung bis Baugesuch, rund TCHF 559) das gemeinsame Reservoir mit Dornach (rund TCHF 1'687), diverse Kanalsanierungen (rund TCHF 568), sowie verschiedene Wasserleitungserneuerungen (rund TCHF 941). Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts beträgt 35 %. Der ausgewiesene Verlust von CHF 869'330.19 wird dem Eigenkapital entnommen, welches damit per 31.12.2019 ein Kapital von CHF 25'420'282.23 ausweist. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 20.5 Mio.

Abrechnung von abgeschlossenen Investitionskrediten

Mit der Rechnung 2019 werden zwei Investitionskredite abgeschlossen. Dies betrifft einen Kredit, welcher über das Budget beschlossen wurde sowie einen Kredit, welcher über eine Sondervorlage durch die Gemeindeversammlung beschlossen wurde. Der mit dem Budget beschlossene Kredit ‚Sicherheitskonzept Schulanlagen‘ blieb in den Ausgaben von TCHF 733 um TCHF 185 unterhalb der gesprochenen Kreditsumme von TCHF 918. Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. April 2020 genehmigt. Der folgende Kredit auf Basis einer Sondervorlage wird nun der Gemeindeversammlung zum Abschluss vorgelegt:

Sanierung – Erweiterung Turnhalle Gerenmatte 4

Am 9. April 2014 und am 5. November 2014 wurden folgende Beschlüsse an den Gemeindeversammlungen gefällt: "Für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Turnhallen Gerenmatte 4 (ehemals Turnhalle G2) wird ein Projektierungskredit von brutto CHF 420'000 bewilligt" und „Für die Gesamtsanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 (ehemals Turnhalle G2) wird ein Bruttokredit in der Höhe von CHF 7'350'000.-- zuzüglich allfälliger Baukostenteuerung gemäss Zürcher Baukostenindex Basis April 2010 = 100 Punkte (Index April 2014 102.3 Punkte) bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Förderbeiträge an die energetische Sanierung in der Höhe von CHF 150'000.-- zu erwarten sind.“ Der Ersatz der Sporteinrichtungen in den Turnhallen ist eine der Hauptursachen für die Kostenüberschreitung, ebenso die Umsetzung der anspruchsvollen und komplexen Planung und Ausführung der haustechnischen Anlagen wie Lüftung, Heizung und Elektro in der bestehenden Bausubstanz. Während der Ausführungsphase sind weitere unvorhergesehene Punkte aufgetreten (Asbestsanierung). Der Gemeinderat nahm an seiner Sitzung vom 21. April 2020 zur Kenntnis, dass der vorgegebene Kreditrahmen um CHF 430'985.48 (brutto) respektive CHF 290'855.48 (netto) überschritten wurde.

Für weitere Informationen sei auf das Booklet Rechnung 2019 (Kurzfassung) sowie auf die Broschüre Rechnung 2019 (detaillierte Unterlagen) verwiesen, welche auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind.

3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Mitgliederzahl der Kinder- und Jugendzahnpflege ist seit Jahren ziemlich konstant. Die Anmeldemodalitäten über das Schulsekretariat und das Inserat im Wochenblatt bewähren sich.

	2016	2017	2018	2019
Bestand per 01.01.	1'086	1'081	1'061	1'053
Austritte	114	116	117	112
Eintritte	109	96	109	104
Bestand per 31.12.	1'081	1'061	1'053	1'045

Oben aufgeführte Tabelle zeigt die Anmeldezahlen im Vergleich zu den Vorjahren.

Es ist erfreulich, dass weiterhin so viele Kinder und Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen. Damit erhält die Prophylaxe den vom Gesetzgeber beabsichtigten Stellenwert.

Die Hauptarbeit der Kinder- und Jugendzahnpflege besteht darin, die Rechnungen der Zahnärzte zu kontrollieren und nach Abzug des Sozialbeitrages an die Eltern weiterzuleiten. Dieser wird aufgrund des steuerbaren Einkommens und Vermögens sowie der Kinderzahl berechnet. Die weitere Arbeit besteht vor allem in der Führung der Datenbank und der Kontrolle der Zahlungseingänge. Auch die telefonische Beratung von Eltern, Zahnarztpraxen und Krankenkassen sowie die Buchhaltung und abschliessend die Erstellung der Jahresrechnung gegenüber der Gemeinde und dem Kanton, gehören zum Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Das finanzielle Ziel ist es, der gesetzlichen Vorgabe möglichst nahe zu kommen: Ausschüttung eines Drittels des Totalbetrags als Sozialbeitrag, der je hälftig von Kanton und Gemeinde finanziert wird.

3.2. Einwohnerdienste

3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)

	2015	2016	2017	2018	2019
Total Bevölkerung	9'254	9'327	9'246	9'159	9'171
Weiblich	4'992	5'030	4'975	4'932	4'949
Männlich	4'262	4'297	4'271	4'227	4'222
Schweizer/-innen	7'342	7'353	7'322	7'312	7'347
Ausländer/-innen	1'912	1'974	1'924	1'847	1'824

Evangelisch-Reformiert	2'490	2'451	2'429	2'368	2'327
Römisch-Katholisch	2'719	2'691	2'639	2'565	2'486
Christkatholisch	25	25	22	21	27
Unbekannt / Andere	4'020	4'160	4'156	4'205	4'331

Zuzüge	727	650	518	573	556
Wegzüge	603	555	575	626	526
Geburten	65	70	74	59	76
Todesfälle	111	92	98	93	94

Die aufgeführten Zahlen wurden vom Statistischen Amt BL übernommen. Weitere Zahlen finden Sie unter www.statistik.bl.ch.

3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen

Im Berichtsjahr sind insgesamt 94 Arlesheimer Einwohner/-innen verstorben.

Auf dem Friedhof Bromhübel wurden im gleichen Jahr 60 Personen und auf auswärtigen Friedhöfen 39 Personen bestattet. Die Differenz ergibt sich aus Personen, welche auswärts niedergelassen waren, aber auf dem Friedhof Bromhübel bestattet wurden oder solchen, die im 2018 verstarben und im 2019 bestattet worden sind.

Bestattungen / Beisetzungen (Personen)

	Erdbestattungen	Urnenbeisetzungen
Männer	3	26
Frauen	6	25
Kinder	0	0
Total	9	51

3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen

	Datum	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
Änderungen der Gemeindeordnung Aufhebung der Unvereinbarkeit für Lehrpersonen nach § 9 Absatz 1 Gemeindegesetz	20.10.	1'469	1'236	45.14 %

3.3. Feuerwehr

Der Bestand der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) betrug Ende Berichtsjahr 53 Personen (44 Männer und 9 Frauen). Es waren 7 Eintritte und 4 Austritte zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 57 Mal aus, womit die Zahl gegenüber dem Vorjahr (65-mal) tiefer liegt.

	2015	2016	2017	2018	2019
Unechte Alarmer von automatischen Brandmeldeanlagen	31	28 (552)	23 (433)	28 (645)	21 (433)
Brandbekämpfungen	13	6 (199)	18 (480)	8 (347)	15 (676)
Elementarereignisse	13	15 (270)	4 (56)	5 (83)	5 (85)
Technische Hilfeleistungen	8	10 (199)	12 (363)	17 (305)	10 (114)
diverse Einsätze	6	5 (80)	3 (69)	1 (4)	0
Strassenrettungen	2	0	0	1 (33)	0
Ölwehreinsätze	1	5 (51)	2 (68)	4 (39)	4 (62)
Chemiewehreinsätze	0	1 (21)	2 (66)	1 (22)	2 (53)
Total Einsätze	74	70 (1'372)	64 (1'535)	65 (1'478)	57 (1'423)

(in Klammern = Stundenaufwand)

Neben diesen Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr folgende Stunden zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft:

- > 618 für Unterhaltsarbeiten
- > 325 für Öffentlichkeitsarbeit
- > 4'016 für Übungen

4. Soziales, Gesundheit und Alter (SGA)

4.1. Soziales

4.1.1. Asylwesen

Unterbringung in Reinach

Die Gemeinde ist für die Unterbringung und Begleitung von Asylsuchenden gemäss Zuweisung des Kantons zuständig.

Unterbringung und Begleitung in Reinach

Seit 2006 besteht zwischen den Gemeinden Arlesheim und Reinach eine enge Zusammenarbeit im Asylwesen. Bis zu 15 Asylsuchende, deren Zuweisung durch die kantonale Koordinationsstelle erfolgte, werden durch die Gemeinde Reinach in den dortigen Asylwohnzentren betreut und begleitet. Basis für diese Zusammenarbeit ist eine Leistungsvereinbarung. Anfangs Jahr befanden sich 10 Asylsuchende aus Arlesheim in Reinach. Diese Zahl nahm durch den gesamtschweizerischen Rückgang der Asylgesuche bis Ende des Jahres auf 6 Personen ab.

Zudem wohnten im Berichtsjahr 2 Personen in Reinach, deren Asylgesuche beschlossen sind, die aber noch keinen eigenen Wohnraum gefunden haben.

Unterbringung und Begleitung in Arlesheim

Daneben wohnten durchschnittlich 10 Personen mit einem geregelten Aufenthaltsstatus in Arlesheim in Wohnungen oder Zimmern und wurden von der Sozialberatung begleitet.

Resettlement Programm

Seit November 2017 wohnt in Arlesheim eine 8-köpfige Familie aus Syrien, welche im Zuge des Resettlement-Programms II des Bundes in die Schweiz eingereist ist. Die Familie hat sich mit Hilfe der freiwilligen Begleitgruppe und der Unterstützung der Sozialberatung mittlerweile sehr gut in der Gemeinde integriert.

4.1.2. Sozialberatung

Sozialberatung

Die Sozialberatung ist eine polyvalente Dienststelle der Gemeinde, welche Beratungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe sowie persönliche Hilfe anbietet. Des Weiteren übernimmt sie eine wichtige Triagefunktion in der Gemeinde, indem sie Personen mit verschiedenen persönlichen Anliegen an die entsprechenden Fachstellen weiterleitet.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Sozialberatung war im Berichtsjahr in 63 (Vorjahr 57) Fällen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal tätig. Die Aufträge teilten sich wie folgt auf:

› **Erwachsenenschutz**

Die Sozialberatung nahm 9 Abklärungsaufträge vor (Vorjahr 8) und führte insgesamt 32 (Vorjahr 26) Berufsbeistandschaften. Bei den Abklärungen handelte es sich zumeist um alleinstehende betagte Personen mit einem ungenügenden Netzwerk (keine Kinder, andere Familienangehörige nicht in unmittelbarer Erreichbarkeit, kein Freundes- oder Bekanntenkreis), welche an zunehmender dementieller Erkrankung litten und somit nicht mehr in der Lage waren, ihren Haushalt eigenständig zu führen. In diesen Fällen mussten Beistandschaften errichtet werden, welche zu einem erhöhten administrativen Aufwand führten. In einigen Fällen konnte auf die Errichtung von Massnahmen verzichtet und mit Hilfe externer Fachstellen, individuelle Lösungen gefunden werden.

› **Kinderschutz**

Die KESB beauftragte die Dienststelle im Berichtsjahr mit 12 umfassenden Abklärungen (Vorjahr 5). Daneben führte die Sozialberatung insgesamt 22 Erziehungsbeistandschaften (Vorjahr 22). Die Aufgabe dieser Begleitungen bestanden mehrheitlich darin, die altersadäquate Entwicklung der Kinder zu beobachten und zu fördern oder deren Eltern mit Rat und Tat in pädagogischen Fragen zur Seite zu stehen. Auffällig in diesem Bereich ist auch die Tatsache, dass immer häufiger Streitigkeiten zwischen den Sorgeberechtigten geklärt werden müssen, damit sich diese nicht negativ auf das Kindeswohl auswirken. Zudem sind die Sozialarbeitenden gefordert, sich mit neuen Themen wie z.B. dem Cybermobbing oder generell dem Umgang mit dem Handy auseinander zu setzen, da diese doch einen nicht unwesentlich grossen Teil im Bereich der pädagogischen Begleitung einnehmen. In 4 Fällen (Vorjahr 5) waren die Sozialarbeitenden für die Pflegeplatzaufsicht zuständig.

Die Sozialarbeitenden konnten die Weiterbildung zur Einführung eines neuen Instrumentes für Kindeswohlabklärungen abschliessen. Die Ausarbeitung von einheitlichen Arbeitsstandards wird im Frühjahr 2020 beendet sein, sodass alle Fachpersonen aus den Gemeinden, welche der KESB Birstal angeschlossen sind, danach einheitlich Kindeswohl-Abklärungen vornehmen können.

Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe insgesamt 128 Dossiers (Vorjahr 125) bearbeitet. Auffällig dabei ist die Tatsache, dass per Ende Jahr in $\frac{3}{4}$ der Fälle Einzelpersonen (sogenannte 1-Personen-Haushalte) Sozialhilfe bezogen. Bei den Mehrpersonenhaushalten wurden vorwiegend alleinerziehende Frauen mit mehreren Kindern unterstützt. Viele Alleinerziehende arbeiten zwar in einem kleinen Teilzeitpensum, dennoch reichen die Einnahmen aus der Erwerbsarbeit und allfälligen Alimenten nicht aus, den Lebensunterhalt für sich und die Kinder selbständig zu gestalten.

Zu Jahresbeginn wurden 92 Dossiers geführt und per Jahresende 101 (Anzahl der Dossiers entspricht Anzahl der Haushalte). Ein genereller Trend für die Bedürftigkeit kann nicht ausgemacht werden. Nach wie vor sind die Hauptgründe für den Bezug von Sozialhilfe der Verlust der Arbeitsstelle und die Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung oder eine psychische Erkrankung. Speziell ältere Personen, welche ihre Arbeitsstelle verlieren, bekunden grosse Mühe, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Ein weiterer wichtiger Bereich stellt die Bevorschussung von beantragten Sozialversicherungsleistungen (Bsp. Arbeitslosentaggelder, Invalidenrenten etc.) dar.

Integration

Durch die beruflichen Potenzialabklärungen innerhalb der ersten drei Monate nach der Aufnahme in die Unterstützung gelang es der Sozialberatung, mehrere Personen sehr rasch wieder von der Sozialhilfe abzulösen. Bei der Begleitung von Personen mit einem Migrationshintergrund wird ein grosses Augenmerk auf den Erwerb von sprachlichen Kompetenzen gelegt. Diese stellen einen wichtigen Bestandteil im Integrationsprozess dar, zumal Defizite in diesem Bereich sehr oft zu einer wirtschaftlichen Abhängigkeit aufgrund fehlenden Einkommens führen.

Auch in diesem Jahr gelang es den Mitarbeitenden, einige Personen, welche bereits über eine längere Zeit finanzielle Unterstützung erhalten hatten, durch enge Begleitung von der Sozialhilfe abzulösen. Durch intensive Beratungsgespräche, Vernetzungen im sozialen Raum und kreativen Ideen, konnten mit diesen hilfeschuchenden Menschen Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Persönliche Hilfe (freiwillige, nicht gesetzliche Sozialhilfe)

Die Dienste der Sozialberatung können kostenlos beansprucht werden. Im Berichtsjahr fanden 55 Beratungen statt, welche sich im Bereich der persönlichen Hilfe befanden. Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig. Sie betreffen Lebenskrisen, geringe Einkommensverhältnisse, schwierige Familien- und/oder Erziehungssituationen oder Fragen mit arbeits- oder sozialversicherungsrechtlichem Inhalt. In diesen Bereich fallen auch 21 Kurzberatungen (Vorjahr 19) mit einem Aufwand von bis zu maximal einer Stunde.

Hinzu kommen zeitaufwändige Platzierungsbegleitungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (12, Vorjahr 8) oder Einkommens- und Rentenverwaltungen für Personen, welche keine Unterstützung im Sinne des Erwachsenenschutzes benötigen, aber trotzdem auf die Begleitung und Strukturierung von Fachpersonen angewiesen sind (10, Vorjahr 10).

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Eine speziell ausgebildete Sozialpädagogin begleitet seit August 2016 im Rahmen eines 20 %-Arbeitspensums bis zu vier belastete Familien mit Kindern bis 12 Jahre in der Gemeinde. Sie arbeitet aufsuchend, d.h. sie begibt sich direkt in die Familie und unterstützt diese bei der Bewältigung von alltagspraktischen Problemen (Erziehung, Freizeit, Schule). Diese Arbeit hat auch präventiven Charakter, indem mit der gezielten Begleitung im Umfeld der Familie auf weitere einschneidende Massnahmen verzichtet werden kann.

Im Berichtsjahr war die Sozialpädagogin mit der Begleitung von 4 Familien voll ausgelastet. In einem speziellen Fall konnte, dank der Interventionen der Sozialpädagogin, die externe Platzierung eines Kindes verhindert werden.

Praxisausbildung in der Sozialberatung

Im Herbst nahm erneut ein Student der Fachhochschule Nordwestschweiz die Arbeit in der Sozialberatung auf. Er absolviert im Rahmen seines Studiums ein halbjähriges Praktikum, vorwiegend im Bereich der Sozialhilfe. Eine ausgebildete Sozialarbeiterin betreute den Studenten und macht ihn mit den Methoden der Sozialen Arbeit vertraut.

4.1.3. Verein für Schuldenfragen

Der Gemeinderat hat den Verein für Schuldenfragen mit der professionellen Beratung und Begleitung bei Schuldenfragen beauftragt. Diese Dienstleistung kann von allen Einwohner/-innen sowie auch den Fachkräften der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Das Dienstleistungsangebot umfasst:

- Telefonische Kurzberatungen
- Kurzzeitinterventionen
- Ausführliche und langfristige Beratungen sowie Begleitungen bei komplexen Schuldensituationen

Im Berichtsjahr nahmen 13 Personen/Haushalte aus Arlesheim im Rahmen von 0.75 bis 12.5 Stunden die Dienste dieser Institution in Anspruch.

4.2. Gesundheit

4.2.1. Mundgesundheit Baselland

Der Gemeinderat hat seit Schulbeginn 2016/2017 den Verband Mundgesundheit Baselland (VMBL) mit der Aufgabe der Schulzahnpflegeinstruktionen im Kindergarten sowie der 1. bis 3. Primarschulklassen betraut. Von März bis Mai hat die VMBL-Instruktorin 8 Kindergarten- und 14 Primarschulklassen der 1. bis 3. Primarstufe besucht.

4.2.2. Mütter- und Väterberatung

Gemäss Gesetzgebung (§ 60 Absatz 2 Gesundheitsgesetz) haben die Gemeinden für die Mütter- und Väterberatung zu sorgen. Diese Dienstleistung umfasst in Arlesheim eine niederschwellige und kostenlose Beratung von Müttern und Vätern zu Fragen der gesunden körperlichen, emotionalen und geistigen Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren und stärkt sie in deren Aufgabe als Mutter und Vater. Für Arlesheim nimmt diese Aufgabe die Spitex Birseck wahr. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Die Dienste können telefonisch, nach Terminvereinbarung oder in der offenen Sprechstunde im Familienzentrum OASE in Arlesheim in Anspruch genommen werden.

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Geburten	72	76	77	63	77
Anzahl betreute Familien	133	134	116	98	90
Erstberatungen	96	84	82	81	75
Anzahl aller Beratungen	739	579	383	230	258

4.2.3. Spitex Birseck

Die Gemeinde ist zuständig für die ambulante Hilfe und Pflege ihrer Einwohner/-innen. Sie hat zusammen mit der Gemeinde Münchenstein die Spitex Birseck mit der Sicherstellung dieser Aufgabe betraut. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

	2015	2016	2017	2018	2019
Geleistete Stunden gemäss Krankenkassen-Leistungsverordnung (KLV)	10'137	10'432	9'066	10'547	12'893
Geleistete Stunden in der Hauswirtschaft (HWL)	1'977	1'830	1'648	2'241	2'734
Total	12'114	12'262	10'714	12'788	15'627

4.3. Alter

4.3.1. Pro Senectute

Die Pro Senectute verfügt über ein breites Dienstleistungsangebot für Menschen ab 60 Jahren. Die Beratung richtet sich darüber hinaus an die Angehörigen/Bezugspersonen von älteren Menschen. Zudem besteht ein Begegnungsort mit Informations- und Triagestelle. Jeden Montag von 14.30 - 16.30 Uhr steht eine Sozialberaterin im Restaurant Stärke für Informationen/Beratungen, Hilfe für Selbsthilfe und Unterstützung bei der Bedienung von Tablets (iPad) zur Verfügung. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen. Im Berichtsjahr besuchten über 300 Personen an 48 Montagnachmittagen die Informationsstelle.

4.3.2. Stiftung Landruhe

Die Stiftung bietet stationäre Betreuung und Pflege im Alter an. Am 01. Januar 2018 war das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Gemäss diesem sind nicht mehr die Gemeinden, sondern die Versorgungsregionen im Rahmen des Versorgungskonzepts für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den stationären Pflegeeinrichtungen zuständig. Bis zur Bildung dieser erfüllen die einzelnen Gemeinden die Aufgaben für die Versorgungsregion sinngemäss. Die Birsstadtgemeinden stehen noch mitten in der politischen Diskussion. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Stiftung beansprucht demgemäss weiterhin Geltung.

	2015	2016	2017	2018	2019
Bewohnerzimmer (Anzahl)	28	28	28	28	28
Entlastungszimmer (Anzahl)	1	1	1	1	1
Auslastung Bewohnerzimmer	97 %	97 %	96 %	97.5 %	98.7 %
Auslastung Entlastungszimmer	90 %	90 %	94 %	77.0 %	92.0 %
Durchschnitt Alter/Jahre Bewohner/-innen	83.8	84.4	83.5	84.2	85
Durchschnitt Aufenthaltsdauer in Jahren	4.0	3.6	3.5	3.2	3.8
Anzahl Mitarbeitende	39	40	41	40	40

4.3.3. Stiftung Obesunne

Die Stiftung bietet intermediäre sowie stationäre Betreuung und Pflege im Alter, Alters- und Familienwohnungen, Mahlzeitendienst und Mittagstisch an. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen.

	2015	2016	2017	2018	2019
Bewohnerzimmer (Anzahl)	115	115	114	115	114
Entlastungszimmer (Anzahl)	2	2	6	5	8
Alterswohnungen	98	98	98	98	98
Familienwohnungen	19	19	19	19	19
Durchschnitt Alter Bewohner/-innen	85.90	85.62	86.42	85.60	85.96
Durchschnitt Aufenthaltsdauer in Jahren	2.81	2.70	2.63	2.70	3.15
Heimauslastung in %	99.2	99.3	99.5	99.8	98.3
Anzahl Mitarbeitende	150	169	169	179	187
Mahlzeiten verteilt	1'309	1'317	1'256	1'610	2'646
Mahlzeiten Mittagstisch	1'275	1'152	1'018	1'055	998

Die Nachfrage nach stationären Pflegeangeboten ist ungebrochen hoch und dementsprechend besteht auch im Berichtsjahr Vollausslastung (Differenzen sind durch längere Spitalaufenthalte sowie Vorhalteleistungen im Bereich der Entlastungsangebote möglich). Die intermediären und ambulanten Angebote (Tagesaufenthalt, Mahlzeitenlieferungen, Mittagstisch) werden ebenfalls intensiv genutzt. Sämtliche Alters- und Familienwohnungen sind vermietet – es bestehen zudem Wartelisten. Die öffentliche Arztpraxis hat sich im zweiten Betriebsjahr etabliert und profitiert dabei von einem konstanten Wachstum des Patientenstamms.

5. Familie, Bildung und Kultur (FBK)

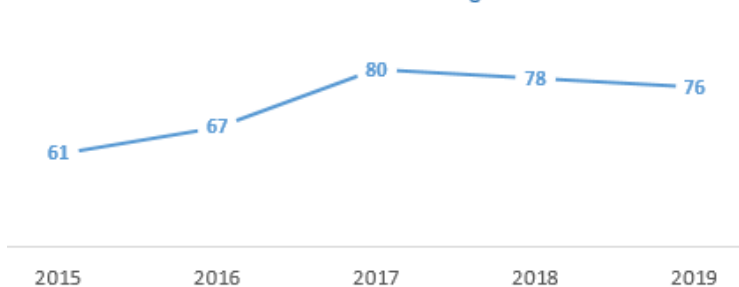
5.1. Familie

5.1.1. Familien- und Jugendberatung Birseck

Die Familien- und Jugendberatung Birseck befindet sich in Reinach. Diese Beratungsstelle hat zum Ziel, ganze Familien und einzelne Familienmitglieder in Konfliktsituationen und Krisen zu beraten und zu begleiten. Das Angebot kann zu einkommensabhängigen Tarifen in Anspruch genommen werden bei:

- › Familien- und Partnerschaftsproblemen
- › emotionalen und sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen
- › Erziehungsschwierigkeiten und
- › Schwierigkeiten bei Trennung und Scheidung

Anzahl Beratungen



5.1.2. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff

Der Verein führt ein Jugendhaus und einen Kindertreff. Er stellt eine angemessene mobile Jugendarbeit sicher (Streetwork). Zudem berät und begleitet er Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Bei jugendspezifischen Fragen und Problemen berät und unterstützt er die Gemeinde. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

	2015	2016	2017	2018	2019
Jugendhaus, Gesamtbesucherzahl	4'284	4'344	5'339	6'802	7'184
Kindertreff, Gesamtbesucherzahl	748	1'472	1'674	2'008	2'242
Beratung Jugendliche (Anzahl Jugendliche)	26	27	28	25	18

5.1.3. Stiftung Sunnegarte

Die Gemeinde hat die Stiftung Sunnegarte mit der Sicherstellung des Angebots Tagesfamilien und schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager betraut. Das Angebot Tagesfamilien wird mit einem Beitrag für qualitätssichernde Massnahmen unterstützt.

Anzahl Betreuungsstunden	2015	2016	2017	2018	2019
Schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager	34'504	36'796	36'258	42'857	36'721
Tagesfamilien	16'708	17'106	18'026	17'494	14'333

5.2. Bildung

5.2.1. Familienzentrum Oase

Der Verein schafft Begegnungsmöglichkeiten für Familien, fördert und unterstützt Kinder mit vielfältigen Angeboten in ihrer Entwicklung und Eltern bei deren Erziehungsaufgaben. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Angebote im Berichtsjahr:

- Offener Treff mit Kindercoiffeuse jeden 3. Mittwochnachmittag
- Vater-Kind Treff jeden 1. Samstagmorgen
- Krabbelgruppe jeweils am Dienstagmorgen
- Referate und Kurse für Eltern und Interessierte
- Vorspielgruppe / Spielgruppen mit Sprachfrühförderung
- OASE Kinderartikel-Flohmarkt

5.2.2. Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek befindet sich gut sichtbar mitten im Dorf und ist heute als fester Bestandteil aus Arlesheim nicht mehr wegzudenken. Sie ist Treffpunkt für Jung und Alt, sei dies zum Stöbern in den vielfältigen Angeboten, sei es zum Hausaufgaben machen oder Nachhilfeunterricht geben oder sei es einfach, um anderen Menschen zu begegnen.

Während die sozialen Medien die Welt regieren, kümmert sich das Team der Gemeindebibliothek auch um Bücher und Menschen und hat im Berichtsjahr

- 3'415 neue Medien angeschafft,
- 97'683 Medien ausgeliehen,
- 41'756 Besucherinnen und Besucher willkommen geheissen.

Daneben haben folgende besondere Anlässe stattgefunden:

- 08.05. SRF Journalistin Barbara Lüthi mit Moderator Dr. Matthias Zehnder: China zwischen Aufbruch und Zensurbehörde
- 06.09. Allgäuer Krimiabend mit den Brüdern Werner und Johannes Mayr – Kluffingers neunter Fall
- 01.11. Lesefieber mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter

Und organisierte wie jedes Jahr folgende Veranstaltungen oder beteiligte sich an folgenden Projekten:

➤ **Buchstart – Geschichten und Märchen**

Mit Lesen gross werden – Aus kleinen Kindern werden grosse Leserinnen und Leser. Die Gemeindebibliothek Arlesheim sorgt dafür, dass aus Kindern Leseratten werden. Mit insgesamt 17 Veranstaltungen für Familien mit kleinen Kindern setzte die Gemeindebibliothek wie jedes Jahr im Sinne der niederschweligen Frühförderung grossen Wert darauf, allen Kindern die frühe Begegnung mit Büchern zu ermöglichen. Bibliotheksbesuche sind immer wieder Erlebnisse für die ganze Familie.

➤ **Einführung von Kindergartenklassen in das Bibliotheksgeschehen**

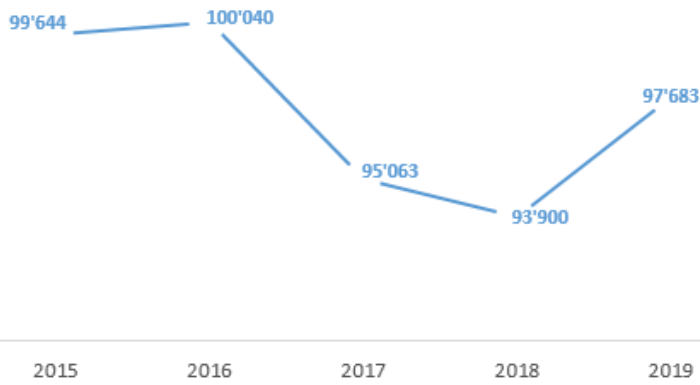
Im Berichtsjahr besuchten 8 Kindergartenklassen die Gemeindebibliothek und wurden in die vielfältige Buch- und Medienwelt eingeführt.

➤ **Aktive Teilnahme an der Kampagne: Leseförderung in der Familie**

➤ **Lesetaschenaktion im Schwimmbad und an den Tramhaltestellen**

An diversen Tramhaltestellen sowie im Schwimmbad befanden sich während den Sommermonaten diverse vom Bibliotheksbestand ausgeschiedene Bücher für Klein und Gross zum Reinschnuppern, Zeit vertreiben, Lesen und zum Mitnehmen.

> Ausleihen



> Benutzer/-innen

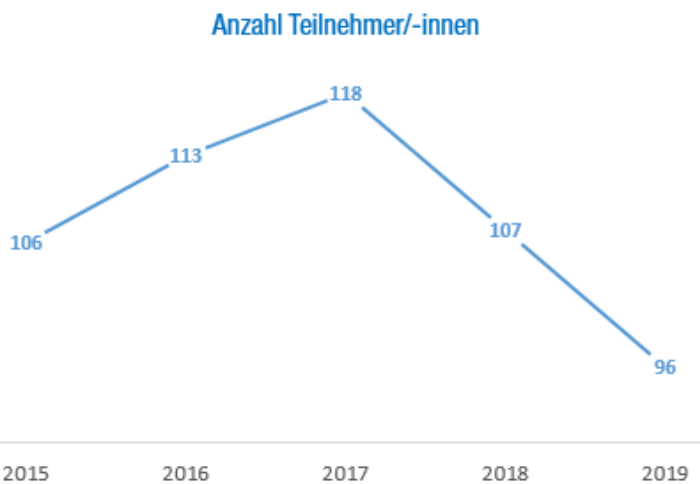
Von den 2'025 aktiven Benutzer/-innen im Berichtsjahr waren 71.55 % weiblich und 28.45 % männlich. 51.6 % der Nutzer/-innen sind Erwachsene und 48.4 % zählen zu den Kindern oder Jugendlichen.

> Digitale Bibliothek

Mitglieder der Gemeindebibliothek profitierten von rund 15'000 Büchern, Filmen, Musiktiteln und Hörbüchern, welche sie aus dem Internet beziehen, auf ihren PC herunterladen oder online, wo immer sie wollen und rund um die Uhr, geniessen können.

5.2.3. Nähkurs

Im Berichtsjahr fanden am Montag und Donnerstag fünf Nähkurse (Kleidermachen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene) für Erwachsene statt.



5.3. Kultur

5.3.1. neuestheater.ch

Der Betriebsverein neuestheater.ch betreibt einen künstlerischen, öffentlichen Programmbetrieb in den Sparten Theater, Musik und Tanz. Zeitgenössisches regionales Kulturschaffen wird berücksichtigt.

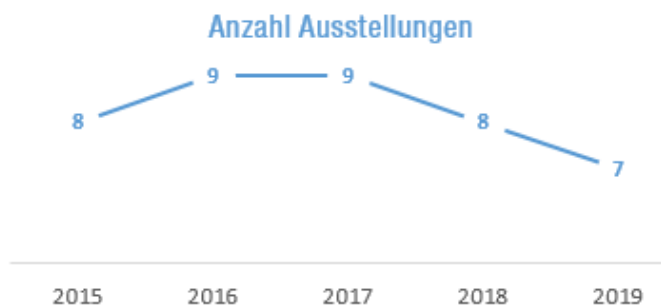
Den Arlesheimer Vereinen wird eine Mietreduktion von 30 % gewährt.

Den Einwohner/-innen der Gemeinde stehen 200 Gutscheine à CHF 10 pro Theatersaison für diverse Vorstellungen von neuestheater.ch am Schalter der Einwohnerdienste zur Verfügung, die an der Ticketkasse eingelöst werden können.

Theatersaison	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Veranstaltungen	104	108	113	101
Besucherzahl	8'145	7'294	7'085	7'166
Auslastung	71.89 %	62.05 %	58.49 %	64.24 %

5.3.2. Trotte Arlesheim: Haus für Kultur und Begegnung

Die Gemeinde führt in der Trotte an der Ermitagestrasse 19 ein Haus für Kultur und Begegnung. Es dient der Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen.



5.3.3. Stimmen-Festival

Am Freitag, 19. und Samstag, 20. Juli, wurde der Domplatz zur grossen Bühne umgestaltet. Es gastierten die Bands Morcheeba // Anna Aaron (Support) und Calxico and Iron & Wine // Hong (Support). Bei schönem Wetter verfolgten rund 2'500 Zuhörer/-innen die beiden Konzertabende.

6. Raumplanung, Bau und Umwelt (RBU)

6.1. Raumplanung

Quartierpläne (QP)

- Der QP Schwinbach Süd wurde mit Beschluss des Regierungsrates vom 29. Januar 2019 genehmigt.
- Der QP Felsacker II durchlief folgende Prozessschritte: Bereinigung aufgrund der kantonalen Vorprüfung und Beschluss durch Gemeinderat am 26. Dezember (QP im vereinfachten Verfahren gem. § 45 Zonenreglement Siedlung) und Start der öffentlichen Planaufgabe (05. Dezember)
- Die Testplanung zum QP Schneckenbündten II wurde am 10. April durch die Baukommission zur Kenntnis genommen, am 16. Mai durch die kantonale Arealbaukommission gutgeheissen und durchlief bis Ende Berichtsjahr die kommunale Vorprüfung sowie das öffentlichen Mitwirkungsverfahren.
- Das Bebauungskonzept zum QP Untere Weiden II (Schoren-Areal, Uptown Basel) wurde im Frühjahr durch die Baukommission zur Weiterbearbeitung empfohlen und am 20. Juni durch die Arealbaukommission begutachtet. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, dass die Gemeinde ein Hochhauskonzept zu erarbeiten hat. Dies wird im 2020 angegangen.
- Das Richtprojekt zum QP Finkelerweg wurde am 22. Januar durch den Gemeinderat genehmigt und der QP-Entwurf im November zur kommunalen Prüfung eingereicht.
- Im Hinblick auf Revision des QP Sonnenhof fand am 16. August ein Workshop zusammen mit der Edith Maryon AG und der Einwohnergemeinde Arlesheim statt. Dabei wurde angestrebt ein gemeinsames Richtkonzept für die Areale Sonnenhof und Badhof zu erarbeiten. Am 03. Dezember hat der Gemeinderat die Grundsätze für die Weiterentwicklung des gemeindeeigenen Teilareals Badhof festgelegt. Dazu startet nun ein gemeinsames Workshop-Verfahren.
- Die Resultate der Testplanung alter Postplatz und Möglichkeiten für das weitere Vorgehen wurden mit den Grundeigentümern BLT und Migros besprochen.
- Der aus der Testplanung resultierende Masterplan Neu-Arlesheim wurde am 19. März durch den Gemeinderat gutgeheissen und nach Begutachtung durch die Arealbaukommission am 24. September durch den Gemeinderat zum Start des Quartierplanverfahrens freigegeben.

Revision Quartierplanung Ortskern

Die Auflage zur öffentlichen Mitwirkung lief bis zum 18. Januar 2019.

Von den 23 Mitwirkungseingaben führten einige zu Anpassungen am „Entwicklungskonzept Ortskern Arlesheim“. Das Konzept wurde von der Steuerungsgruppe einstimmig verabschiedet, vom Gemeinderat am 19. März 2019 beschlossen und der Öffentlichkeit im April in Form eines Flyers kommuniziert. Im Sommer wurden als planerische Grundlagen Analysen zu den Verkehrsflüssen, bzw. der Parkierung erstellt.

Als erste Konkretisierung des Entwicklungskonzepts wurde für 2020 die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Freiräume und Verkehr vorgesehen und für die Prozessbegleitung mit Gemeinderatsbeschluss vom 05. November die PLANAR AG für Raumentwicklung beauftragt.

6.2. Hochbau

Schulanlage – Gerenmatt

Unter einer Zwischenterrasse ist, in Folge einer undichten Dachhaut, Wasser eingetreten. Es wurde eine Sanierung der Dachfolie und der Betondecke vorgenommen. Da die Randanschlüsse nach wie vor unter einer erhöhten Spannung stehen, ist die Zugänglichkeit nach wie vor gesperrt. Gemäss Schulhauswart sind alle Dächer der Schulanlagen in einem kritischen Zustand und müssen, um Folgeschäden zu verhindern, saniert werden. Ebenfalls im Berichtsjahr wurde im Schulhaus Gerenmatt 2 eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage eingebaut und die Durchsage-Anlage erneuert.

Sanierung Aufbewahrungs-/ Abdankungshalle

Im Rahmen der geplanten Sanierung der Aufbewahrungs-/ Abdankungshalle wurde eine umfassende Vorstudie erstellt. Mit einem Sonderkredit wurde die Fernwärmeleitung im Friedhof zwischen Aufbewahrungshalle und Abdankungshalle ersetzt.

Domplatz 8, neue Eingangstreppe

Die Eingangstreppe wurde nach den Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege komplett saniert.

Renovation Zinnhagweg 3

Es wurde eine Kostenschätzung zwecks Renovation, um Wiedervermietung der Liegenschaft zu gewährleisten, projektiert und in die Investitionsplanung aufgenommen.

Gemeindesaal

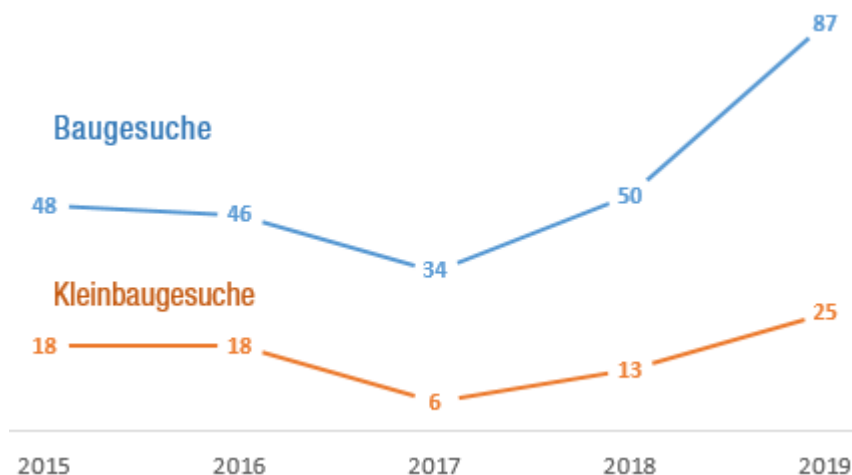
Das Vorprojekt wurde zusammen mit dem Generalplaner und den Nutzervertretern erarbeitet und im Spätsommer abgeschlossen. Endlich findet die lange Geschichte rund um einen Saal für die Gemeinde ein Ende. Mit einer klaren Mehrheit bewilligte die Gemeindeversammlung vom 21. November 2019:

- einen Planungs- und Ausführungskredit für den neuen Gemeindesaal in der Höhe von CHF 9'370'000.-
- einen Planungs- und Ausführungskredit für die Dienstleistungsflächen im Saalbau in der Höhe von CHF 3'450'000.-
- für die Erstellung der Stammplatzplätze für den Saal einen Kredit in der Höhe von CHF 800'000.- (inkl. Landanteil)

Mit diesen Entscheiden ist der Bau des Gemeindesaals besiegelt. Die Verwaltung wird nun mit Hochdruck die weiteren Schritte in die Wege leiten. Diese präsentieren sich wie folgt: Vorbereiten und Einreichen der Baubewilligung, Ausschreibung der Arbeiten, Ausführung und Inbetriebnahme des Saals. Bei einem optimalen Ablauf ohne grössere Zwischenfälle, soll der neue Gemeindesaal im 2022 den Benutzern zur Verfügung gestellt werden können.

Baugesuche

Insgesamt wurden 87 Baugesuche geprüft. Hierbei zählen ab Ende Juli (Start der nachvollziehbaren Erfassung) Baugesuche teilweise mehrfach in der Statistik, da auch Planbereinigungen (wiederholte Vorbereitung für den Gemeinderat) erfasst wurden. Es ist nicht nachvollziehbar ob in den Jahren 2014-2018 die Baugesuche, welche mehrfach geprüft werden mussten, einfach oder mehrfach gezählt wurden. Der Hauptgrund für Einsprachen ist wie auch schon im 2018 der mangelhafte Nachweis der Grünflächen- und Nutzungsziffer.



6.3. Verkehr und Tiefbau

6.3.1. Tiefbau

Im Berichtsjahr wurden folgende Bauten und Projekte im Rahmen des Bereichs Tiefbau realisiert:

➤ **Dychweg (Parkplatz), Belagssanierung**

Beim Dychweg wurde aufgrund des schlechten Zustandes der komplette Belag erneuert.

➤ **Homburgweg, Belagssanierung**

Beim Homburgweg wurde an diversen Stellen die Foundation erneuert und der komplette Belag neu erstellt.

➤ **Langackerweg, Belagssanierung**

Aufgrund des schlechten Zustandes, wurde am Langackerweg die Foundation sowie der komplette Belag neu erstellt.

➤ **Ersatz Strassenbeleuchtung**

Die alte Beleuchtung im Wanngartenweg, Blauenstrasse, Grenzweg und im Finkelerweg wurde auf neue LED-Leuchten umgerüstet. Zusätzlich wurden 38 alte Huber-Aufsatzleuchten in diversen kleineren Strassenzügen durch iGuzzini LED-Leuchten ersetzt. Die alten Huber-Aufsatzleuchten erfüllen in keiner Weise die heutigen Anforderungen bezüglich Effizienz, Ausleuchtung, Unterhalt und Lichtverschmutzung. Die alten Strassenleuchten wurden durch die bekannten iGuzzini LED-Leuchten ersetzt.

Kanalisation

Folgende Leitungsabschnitte wurden im Berichtsjahr mittels Inliner und im Roboterverfahren saniert:

➤ Grenzweg	NW 500 – 800	L = 411 m
➤ Parkweg	NW 500 – 750	L = 87 m
➤ Bromhübelweg	NW 250 – 400	L = 160 m
➤ Auf der Höhe	NW 250 – 300	L = 160 m
Total Sanierungen 2019		L = 816 m

6.3.2. Werkhof

Anschaffungen

Das winterdiensttaugliche Kommunalfahrzeug Meili 3500 mit Jahrgang 2009 wurde durch den neuen Meili V-Meili 3500 RETO gemäss Investitionsplanung ersetzt.

6.3.3. Wasserversorgung

› **Wasserzähler**

128 Wasserzähler wurden in Arlesheim durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung ausgewechselt. Die Zähler werden alle 12 - 14 Jahre ausgetauscht, um die Genauigkeit zu gewährleisten.

› **Hausanschlüsse**

Die Wasserversorgung hat im Berichtsjahr 23 neue Hausanschlüsse realisiert.

› **Hydranten**

Hydranten wurden keine kontrolliert. Diese werden im Jahr 2020 im zweijährigen Turnus geprüft.

› **Wasserschieber**

Es wurden 795 Wasserschieber (Total 2'425 Stück) kontrolliert und gewartet, sowie kleinere Reparaturen durchgeführt.

› **Leitungsbrüche**

Im Wasserleitungsnetz mussten 7 Leitungsbrüche auf den Hauptleitungen repariert werden. An den Hausanschlussleitungen kam es zu 2 Leitungsbrüchen. Der Wasserverlust war im 2019 kleiner als im Vorjahr.

› **Untersuchungen**

Vom kantonalen Laboratorium wurden 78 bakteriologische und 11 chemische Untersuchungen durchgeführt. Sämtliche Proben entsprachen, zum Zeitpunkt der Probenahme in den untersuchten Parametern, den Anforderungen über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11, Anhang 1) und waren in Ordnung. Zudem werden periodische spurenanalytische Untersuchungen im Netzwasser getätigt.

› **Bromhübelweg, Abschnitt Finkelerweg bis Zinnhagweg, Neubau Wasserleitung**

Nachdem sich an der Wasserleitung (Jahrgang 1932) im Abschnitt Finkelerweg – Zinnhagweg mehrere Wasserleitungsbrüche ereigneten, wurde die Wasserleitung auf der ganzen Länge ersetzt. Im Zuge dieser Arbeiten erneuerte Primeo Energie AG die Stromleitungen und Verteilkkabinen. Am Ende der Arbeiten wurde ein neuer Belag eingebaut.

› **Wanngartenweg und Finkelerweg, Ersatz Wasserleitungen**

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Reservoirs Goben musste die Wasserleitung im Wanngartenweg und Finkelerweg ersetzt werden. Zusätzlich wurde eine neue Transportleitung für die Verbindung vom neuen Reservoir Goben und dem Pumpwerk Wyden erstellt.

› **Neubau Reservoir Goben, Dornach**

Die Bauarbeiten am Reservoir Goben konnten erfolgreich abgeschlossen werden und die Trinkwasserkammer wurde durch die Wasserversorgung Arlesheim in Betrieb genommen. Die Umgebungsarbeiten konnten zu einem grossen Teil bereits abgeschlossen werden.

› **Mattweg, Abschnitt Weidenhofweg bis Birseckstrasse, Ersatz Wasserleitung**

Im Abschnitt Birseckstrasse bis Mattweg 32 wurde die alte Wasserleitung ersetzt. Die zweite Etappe der Wasserleitung wird im Frühjahr 2020 realisiert.

6.4. Anlagen

6.4.1. Friedhof

Anschaffungen

Der Pressmulden-Container Meba mit Jahrgang 1993 wurde durch den neuen Presscontainer der Firma Webaria AG ersetzt.

Bauliches

Die Neuerstellung des Schmetterlinggrabfeldes für ungeborene oder totgeborene Kinder wurde im bestehenden Friedhofareal realisiert. Es wurden bauliche Massnahmen wie neue Fundamente für die Gedenkstätte sowie Anpassungen der Anlage in Gestaltung und Neubepflanzung erstellt.

Auf dem Friedhofareal Bromhübel wurden diverse Teilabschnitte der bestehenden Fusswege aus Natursteinpflasterung und Rabatten saniert.

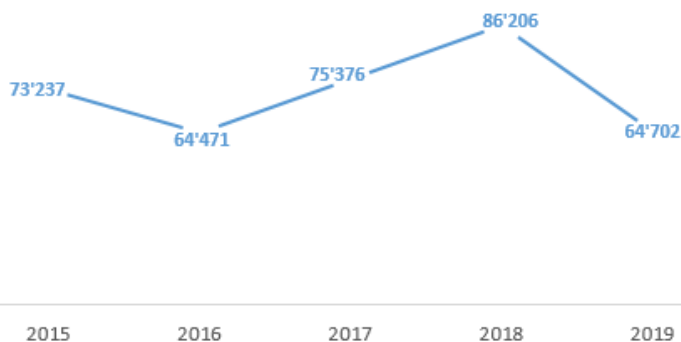
6.4.2. Sport und Freizeitanlagen

Gartenbad

Nachdem in den beiden Jahren zuvor ein Umsatz von über CHF 200'000.- erzielt wurde, konnten im Berichtsjahr diese Marke nicht mehr erreicht werden. Es resultierten Einnahmen von total CHF 195'853.

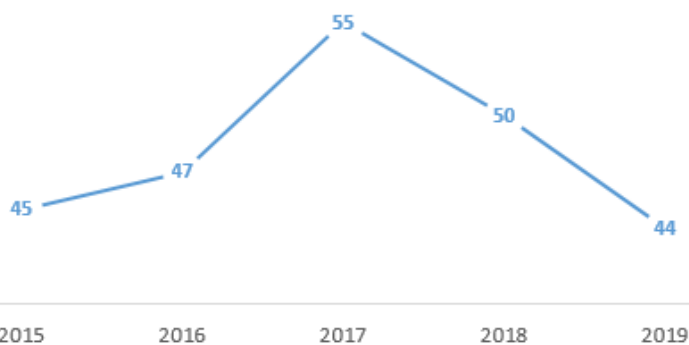
Das Schwimmbad war an insgesamt 127 Tagen geöffnet. Erneut fand auch das Camping für Familien statt. 386 Personen mit 62 Zelten, 3 VW Busse und 3 Wohnwagen machten von diesem Angebot Gebrauch. Ebenfalls ein gut besuchter Anlass war der Beach-Volley-Cup. Ein weiterer Anlass war das beliebte „Schnuppertauchen“. Der Pool Jam konnte, aufgrund von schlechtem Wetter, leider nicht stattfinden.

Besucherzahlen



6.4.3. Stiftung Burg Reichenstein

Anzahl Vermietungen



6.5. Natur- und Umweltschutz

6.5.1. Kompostberatung

Allgemein

Die bestehenden 61 Gemeinschaftskompostplätze funktionieren gut und selbständig. Insgesamt konnten wieder rund 60 m³ Reifekompost (rund 15 Tonnen) produziert werden. Grundsätzlich wird dieser jeweils direkt ab Kompostplatz im Areal verbraucht. Allfällige Überschüsse werden in der Gärtnerei Sommerer, im Blumenwunderland an der Hauptstrasse sowie am Wildpflanzenmarkt oder auf Bestellung direkt durch die Kompostberatung verkauft.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Naturschutzkommission und die Kompostberatung Arlesheim organisierten, wie bereits in den vergangenen Jahren, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein und Pro Natura BL, den Wildpflanzen- und Kräutermarkt im Mai. Die Kompostberatung bot gesiebten Reifekompost aus Arlesheimer Gemeinschaftskompostanlagen und Gesteinsmehl zum Verkauf an und beantwortete Fragen zum Kompostieren. Auch konnten einzelne Anfragen für Beratungen und Kompostpflegeservice in privaten Gärten entgegengenommen werden.

Aktionen

Zusammen mit „Arlesheim Einfach Essbar“ konnte die Kompostberatung am Herbstmarkt einen Stand betreuen und somit Synergien nutzen zum Thema Nachhaltigkeit. Dabei konnte verständlich gemacht werden, wie unsere organischen Abfälle durch das Kompostieren zum Nährstoff umgewandelt und für den Anbau von Kräutern, Gemüse und Obst auf dem Balkon oder im Garten genutzt werden.

Dezentrale Gemeinschaftskompostanlagen

Die grossen Anlagen Gerenmatt, Obesunne und In den Hagenbuchen, die auf Gemeindeland stehen, werden von gut funktionierenden Teams mit Freiwilligen bearbeitet. Bei der Anlage am Bachtelengraben fehlte es dieses Jahr an engagierten Helferinnen und Helfern, sodass wir Kompostberaterinnen zeitweise eingesprungen sind, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Die Anlage Badhof wird vom Kompostberaterteam betreut. Die Anlage Gerenmatt wurde um drei grosse Kompostmieten erweitert.

Reifekompost

Im März wurden bei 25 der grösseren Kompostplätzen Qualitätsanalysen durchgeführt. Die Kontaktpersonen sind über die Ergebnisse schriftlich informiert worden.

Projekte in Schulen und Kindergärten

Dieses Jahr wurden 9 Kompostmodule à jeweils 3 Std. für ca. 140 Kindergarten- und Primarschulkinder unterrichtet. Regelmässig werden die Kinderkomposte in den Kindergärten und die beiden Schulkomposte überprüft. Diese werden rege benutzt und funktionieren in der Regel gut.

Das angelegte Beet entlang dem Domschulhaus läuft auch gut, zusätzlich hat der Kindergarten Domschulhaus in diesem Jahr einen Teil bepflanzt.

Im Gerenmatt- und Domschulhaus funktioniert das Greenteam, das den Znünikompost betreut, selbstständig und gut. Die 3 Beete des Schulgartens auf dem Dach des Jugendhauses wurden umgestaltet und werden saisongerecht bewirtschaftet. Das Kompostberaterteam beobachtet und begleitet dieses Projekt und überprüft regelmässig den dazugehörigen Kompost.

Bilanz in Zahlen

> Aktive Kompostplätze	61	(Vorjahr 58)
> Angeschlossene Haushaltungen	ca. 1'500	(Vorjahr 1'500)
> Produzierter Reifekompost	ca. 61 m ³	(Vorjahr ca. 66 m ³)
> Verkaufter Reifekompost	ca. 10 m ³	(Vorjahr ca. 12 m ³)
> Vom Obstgartenverein/Bauern weiterverwertet	0 m ³	(Vorjahr ca. 4 m ³)

6.5.2. Bauerngarten

Im 2019 haben keine öffentlichen Führungen im Bauerngarten stattgefunden. Es wurden insgesamt 550 Arbeitsstunden geleistet und zusätzlich noch über 70 Stunden freiwilliger Helferinnen und Helfer.

6.6. Sicherheit

6.6.1. Ordnungsdienst

Allgemeines

Der seit über einem Jahr neu besetzte Ordnungsdienst ist weiterhin auf Kurs und wird laufend verbessert. Das neue Reglement über die öffentliche Ruhe und Ordnung (RRO) wird in die Praxis umgesetzt.

Verkehr

- › Beim Parkplatz am Dychweg parkierten Fahrzeuge regelmässig ausserhalb der vorhandenen Parkfelder. Dies führte zu Behinderungen bei der Zufahrt von Lastwagen. Um dem entgegenzuwirken, wurden bauliche Massnahmen umgesetzt. Die Anzahl der Parkplätze am Dychweg wurden halbiert.
- › Die bargeldlose Bezahlung der Parkgebühr mittels App auf dem Smartphone funktioniert weiterhin gut.
- › Die Radarkontrollen zeigen, dass die Akzeptanz der signalisierten Höchstgeschwindigkeit zunimmt, wenn die Kontrollen periodisch an derselben Stelle stattfinden. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind diese Kontrollen unverzichtbar.

Ruhe und Ordnung

- › Es waren mehr Lärmklagen wegen Nachtruhestörungen zu verzeichnen. Dies besonders auf den Schulanlagen und in den Wintermonaten.
- › Die Aussenanlage des ehemaligen Kindergartens Blauenstrasse wurde öfters ausserhalb der Öffnungszeiten aufgesucht. Da vielfach entsprechende Hinterlassenschaften und Beschädigungen angetroffen wurden, erfolgte eine intensive Bewachung durch einen Sicherheitsdienst. Die Situation hat sich durch diese Massnahme leicht entschärft.
- › Aufgrund der Vorfälle in den Vorjahren wurden am 01. August die Sportanlagen Hagenbuchen und die Schulanlage Gerenmatt einer Sonderbewachung unterzogen um Sachbeschädigungen vorzubeugen. Das hat sich gut bewährt.
- › Vermehrte Lärmklagen vom Domplatzschulhaus führten zu wiederholten Interventionen durch den Sicherheitsdienst. Sofern ermittelbar, wurden die Kosten den Verursachern weiterverrechnet.

Abfall

- › Die periodischen Kontrollen der Abfallsäcke in den Containern zeigten, dass sich die Verstösse wegen fehlender Vignetten weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau bewegen.

6.6.2. Bevölkerungsschutz

Im Bereich des Bevölkerungsschutzverbundes (BSV) wurde nebst normalem Betrieb und Ausbildung auch schwerge-
wichtig das Thema Notwasserversorgung angepackt. Dies wird den BSV noch weiter beschäftigen.

Die Rückzahlung an Arlesheim betrug CHF 14'742.36.

Vertretung aus Arlesheim im Regionalen Führungsstab (Stand 31.12.2019)

- › Felchlin Hannes, Adjutant